Ling.
1483

Staatl. Bibliothek
Regensburg

Ling. 1483

Karl Ignaz Thams

Lehrbuch

für

Anfänger in der böhmischen Sprache

in

grammatischen und syntaktischen

Uebungen.

Nebst den beliebten

Langischen Gesprächen

in

böhmischer Sprache,

wovon jedes mit Formeln und Nachahmungen zur Uebersetzung für Anfänger versehen ist, und so denselben die Kunst, sich richtig im Böhmischen auszudrücken, fast spielend beygebracht wird.

Nach einem gleichartigen pohlnischen Lehrbuche bearbeitet.

Prag,

im Verlage der Niederlage des k. k. priv. Zeitungs- und Intelligenz-Comptoirs.

1817.

G. u. 3108

G 87/1229

Sta

Vorrede.

Jede Sprache hatte, wenigstens in den neuern Zeiten, ihre Sammlungen grammatischer und syntaktischer Uebungsstücke, wodurch unstreitig das Erlernen derselben ungemein erleichtert wird: nur die böhmische ermangelte noch immer derselben; denn die wenigen in Sprachlehren gegebenen Beyspiele füllten diese Lücke auf keinen Fall aus. Eine gleichartige Sammlung von Uebungsstücken in der pohlnischen, der böhmischen so nahe verwandten Sprache, machte mir es sehr leicht, diesem bisherigen Mangel abzuhelfen, und ich zweifle nicht, dem Deutschen, welcher sich die böhmische Sprache zu eigen machen will, einen Behuf zur Erlernung derselben in die Hände geliefert zu haben, welcher ihn fast unmerklich mit den richtigsten Ausdrücken und der dieser Sprache eigenthümlichen Wortfügung vertraut

traut machen wird. Die jedem Beyspiele gleich beygefügten Significationen werden ihn vor der Wahl falscher Wörter verwahren, welcher der Anfänger oft ausgesetzt ist, wenn er sich sogleich eines Wörterbuches bedienen soll; und ist er einmahl durch wiederhohlte Uebersetzung der in diesem Buche gegebenen Beyspiele mit der böhmischen Sprache und ihren Eigenheiten vertraut geworden, so wird es ihm in der Folge fast unmöglich seyn, einen unrichtigen Ausdruck zu wählen.

Langens lateinische Gespräche, die man ihrer Gemeinnützigkeit wegen bald als Grundlage zur Erlernung der mehresten lebenden Sprachen annahm, werden auch in ihrer Uebersetzung für den Anfänger in der böhmischen Sprache von großem Nutzen seyn, da sie die am häufigsten im gemeinen Leben vorkommenden Redensarten enthalten; und die beygefügten Formeln und Nachahmungen werden sie dem Gedächtnisse um so leichter einprägen.

Der Verfasser.

Erste Hauptabtheilung.

Uebungen im Dekliniren.

Erstes Kapitel.

Uebungen im Dekliniren solcher Wörter, die zur dritten oder eigentlich ersten weiblichen Deklinazion brána*) gehören.

a) Die Substantiva auf ba, pa, fa, wa, ma, na, machen den Dativ und Local in ě; z. B. die folgenden alle:

Poroba, die Knechtschaft,
gizba, die Stube,
čizba, der Vogelfang,
osoba, die Person,
ozdoba, die Zierde,
potřeba, die Nothwendigkeit,
ryba, der Fisch,
harfa, die Harfe,
barwa, die Farbe,
hlawa, das Haupt, der Kopf,
kráwa, die Kuh,
mluwa, die Rede,
potrawa, die Nahrung, die Lebensmittel,

wdo-

*) S. meine böhmische Grammatik 1805 Prag bey J. Diesbach.

wdowa, die Wittwe,
zábawa, der Unterhalt, Zeitvertreib.
brána, das Thor,
gáma, die Grube,
zyma, der Winter, 2) die Kälte,
rowina, die Ebene,
hodina, die Stunde,
koruna, die Krone,
nowina, die Neuigkeit,
papjrna, die Papiermühle.
přjčina, die Ursache,
strana, die Seite,
pustina, die Wüsteney,
wrána, die Krähe,
žena, das Weib,
kopa, das Schock,
dlapa, die Pfote,
lipa, die Linde,
řépa, die Rübe,
sskořjpka, die Eyerschale, ꝛc.
chalupa, die Hütte,
chrpa, die Kornblume.

b) Die Wörter auf sa, und za machen den Dativ und Local auf e, als:

Klobása, die Bratwurst,
krása, die Schönheit,
mjsa, die Schüssel,
wosa, die Wespe,
rosa, der Reif,
kosa, die Sense,
břjza, die Birke,
koza, die Ziege,
překaza, das Hinderniß,
zmaza, der Fleck, die Makel,
mjza, der Baumsaft.

c) Wörter auf da und ta enden gleichfalls den Dativ und Lokal auf ě:

Brada, der Bart,
hospoda, das Wirthshaus, die Herberge,
hwězda, der Stern,
náhrada, die Vergeltung, Ersatz,
sskoda, der Schade,
wada, der Zank,
kláda, der Block,
středa, die Mittwoche,
woda, das Wasser,
zrada, die Verrätherey,

na=

náhoda, der Zufall,
prawda, die Wahrheit,
křiwda, das Unrecht,
bota, der Stiefel,
holota, das Gesindel,
šlota, das Gesindel, 2) übles Wetter,
lhota, die Ansiedelung,
lhůta, die Zeitfrist,
kruchta, das Chor,
buchta, der Kuchen,
lopata, die Schaufel,
lopota, die Mühseligkeit,
possta, die Post,
pocta, ucta, die Verehrung,
newěsta, die Braut,
robota, der Frohndienst,
sobota, der Samstag,
klopota f. lopota,
kometa, der Kometstern,
dobrota, die Güte,
nowota, die Neuheit,
němota, die Stummheit,
chromota, die Lähmung,
hřjmota, das Donnern,
dřjmota, der Schlummer,
minuta, die Minute,
záplata, die Bezahlung,
cesta, der Weg,
karta, die Karte.

d) Wörter auf ha und ka enden den Dativ und Local, jene auf ze, diese auf ce.

Dráha, das Schlittengeleise,
noha, der Fuß,
ostruha, der Sporn,
přjsaha, der Eidschwur,
wýstraha, die Warnung,
záloha, der Vorrath,
poloha, die Lage,
přjloha, der Beysatz,
wáha, die Wage,
strauha, die Rinne,
posluha, die Bedienung,
zásluha, das Verdienst.
apatyka, die Apotheke,
braňka, das Thörchen,
baňka, ein kl. Krug, 2) der Schröpfkopf,
desska, das Bret,
kawka, die Dohle,
lauka, die Wiese,

láska, die Liebe,
mauka, das Mehl,
motyka, die Hacke,
nauka, die Lehre,
opuka, der Tof,
paruka, die Perücke,
řeka, der Fluß,
straka, die Elster,
sluka, der Schnepfe,
rafika, der Griffel,
sstika, der Hecht,
wárka, das Gebräu.

e) **cha** macht **sse**, **ra** macht **ře**:

Blecha, der Floh,
ceycha, die Zieche,
mácecha, die Stiefmutter,
maucha, die Fliege,
potěcha, utěcha, der Trost,
punčocha, der Strumpf,
socha, die Bildsäule,
wjcha, das Bierzeichen,
řeřicha, die Brunnenkresse,
čára, die Linie, der Strich,
djra, das Loch,
fůra, das Fuder,
hora, der Berg,
koltra, der Vorhang,
komora, die Kammer,
kůra, die Henne,
kůra, die Rinde,
litera, der Buchstabe,
mjra, das Maas,
obora, der Thiergarten,
oběra, das Opfer,
pára, der Dampf,
podpora, die Stütze,
záwora, der Riegel,
raura, die Wasserröhre,
sekera, die Axt, die Hacke,
sykora, die Meise,
sestra, die Schwester,
wjra, der Glaube,
wydra, die Fischotter,
katedra, der Katheder,
cytara, die Zither,
opera, die Oper.

f) Die Wörter auf **la** haben **le**, auf **le** haben **li**:

Bula, die Bulle,
chwála, das Lob.

ber=

berla, der Bischofsstab,
kobyla, die Stute,
pila, die Säge,
řehola, der Orden,
skála, der Fels,
stodola, die Scheune,
sskola, die Schule,
žila, die Ader,
cybule, die Zwiebel,
karkule, die Kinderhaube,
kossile, das Hemde,
kůle, die Kugel,
mjle, die Meile,
nedéle, der Sonntag,
role, der Acker,
ssawle, der Säbel,
nyssple, die Mispel.
ochechule, die Sirene,
mihule, der Stichling,
zachule, der Hintere.

g) Wörter auf ě haben im Genitiv ě, im Dativ und Local aber ein i; als:

Báně, der Thurmknopf, 2) der Krug,
bohyně, die Göttinn,
hospodyně, die Wirthinn,
pečeně, der Braten,
hokyně, die Höcklerinn,
swině, die Sau,
země, die Erde,
káně, der Geyer,
geskyně, die Höhle,
sskříně, die Lade, der Kasten.

h) Wörter auf ie (ye), welche aus der lateinischen Sprache kommen, haben im Genitiv auch ie (ye), im Dativ und Local ii (yi):

Akademie, die Akademie,
Etymologie, die Etymologie,
familie, die Familie,
filozofie, die Philosophie,
komedye, die Komödie,
kompanye, die Kompagnie,
kopie, die Copie, die Abschrift,
prosodye, die Prosodie,

ra=

rapsodye, die Rhapsodie,
harmonye, die Harmonie,
theologie, die Theologie,
wikarye, die Vikarie,
wiktorye, der Sieg,
lilie, die Lilie,
linye, die Linie,
litanye, die Litaney,
kosmologie, die Cosmologie,
zoologie, die Zoologie,
hystorye, die Historie.

i) die Wörter der vierten oder vielmehr zweyten weiblichen Abänderung (ze ně) auf ce, ze, sse, ře, ze, bilden den Dativ und Local auf y und i, z. B.

Owce, das Schaf,
křitedlnice, der Taufstein,
wesnice, das Dorf,
hranice, die Gränze,
hřjssnice, die Sünderinn,
kaplice, die Kapelle,
kotwice, der Anker,
studnice, der Brunn,
máselnice, die Butterhändlerinn,
másnice, das Butterfaß,
nedwědice, die Bärinn,
newolnice, die Leibeigene,
obětnice, der Opfertisch,
okenice, der Fensterladen,
piwnice, der Bierkeller,
práce, die Arbeit,
služebnice, die Dienerinn,
ssibenice, der Galgen,
ulice, die Gasse,
slepice, die Henne,
winice, der Weinberg,
přjze, das Garn,
djže, die Backdose, der Backtrog,
růže, die Rose,
kaluže, die Pfütze,
Anče, Anne,
dusse, die Seele,
flasse, die Flasche,

ka-

kaſſe, der Brey,
olſſe, die Erle,
nůſſe, der Korb,
wečeře, die Abendmahlzeit,
wěže, der Thurm.

k) Wörter auf **ge** mit vorhergehendem Vocal, es ſey, welcher es wolle, gehen wie die auf **ě** (g):

Naděge, die Hoffnung,
dyměge, die Pauke,
ſſige, der Nacken,
zmyge, die Otter,
kolege, das Geleiſe,
ğalege, die Galeere.

l) Die weiblichen der vierten Deklinazion (**panj**) in **j** und **y** bilden den Genitiv, Dativ und Local in **j** (**ý**):

Panj, die Frau,
lodj, das Schiff,
ſſwadlj, die Nähterinn,
pradlj, die Wäſcherinn,
aſekuracý, die Verſicherung,
aſyſtencý, der Beyſtand,
audyencý, die Audienz,
lekcý, die Lection,
adycý, die Addition,
numeracý, die Numeration,
ſentencý, der Sentenz,
reſydencý, die Reſidenz.

m) Wörter auf **ka**, **la**, **ta**, **wa**, mit vorhergehendem Conſonanten, formiren gemeiniglich den Genitiv im Plural durch Einſchiebung eines **e**, vor dem überbleibenden letzten Conſonanten, nach Wegwerfung des **a** vom Nominativ, wenn das Wort mehr als eine Sylbe hat:

Bečka, die Tonne,
tetka, die Muhme,
dcerka, das Töchterchen,
herka, die Stute,

me=

metla, der Besen,
kudla, das einfache Einlegmesser,
panna, die Jungfer,
břitwa, das Schermesser,
Cykánka, die Ziegeunerinn,
děwka, die Magd,
hřiwna, die Mark, (das Pfund)
krčma, die Schenke,
čirka, die Kriechänte,
pigawka, der Blutigel,
kůstka, das Beinchen,
fagferka, das Pfeifchen,
kyganka, der Binderschlägel,
cyhla, der Ziegel,
koroptwa, der Rebhuhn.

n) Dieses e wird auch eingeschoben, wenn vor der letzten Sylbe ein Diphtong vorhergehet, z. B.

Bayka, die Fabel,
čeyka, der Kibitz,
rateyna, die Meierhofsstube,
woyna, der Krieg,
krayka, die Schrote (am Tuche) die Spitzenden.

Anmerk. Alle andere Abweichungen, welche nur manche Wörter, und auch diese nur in manchen Endungen, betreffen, muß der Lehrer aus der Grammatik suppliren.

o) Ferner die weiblichen Wörter, welche sich auf einen Consonanten enden, und nach nemoc gehen, bilden den Genitiv, Dativ und Local in i (y):

Moc, die Macht,
půlnoc, die Mitternacht,
welikonoc, Ostern,
pomoc, die Hülfe,

řeč, die Sprache, auch die Rede,
myš, die Maus,
rozkoš, die Lust,
zeď, die Mauer,
twář, das Angesicht,
wes, das Dorf,
mysl, das Gemüth,
kost, das Bein,
nit, der Faden,
čest, die Ehre,
pěst, die Faust,
ratolest, der Zweig,
bolest, der Schmerz,
čtwrt, das Viertheil,
hrst, eine Handvoll,
mast, die Salbe,
syť, das Netz,
weš, die Laus,
wěc, die Sache,
zwěř, das Wild.

p) Andere auf l, č, ď, ň, p, w, ž, machen den Nominativ im Plural auf e, als:

Kaupel, das Bad,
kaudel, das Werg,
žluč, die Galle,
dlaň, die flache Hand,
braň, zbraň, das Gewehr,
gabloň, der Apfelbaum,
laň, die Hirschkuh,
pjseň, das Lied,
sjň, das Vorhaus,
hráz, der Damm,
káď, die Butte,
odpowěď, die Antwort,
korauhew, die Fahne,
cýrkew, die Kirche,
konew, die Kanne,
pánew, die Pfanne,
ředkew, der Rettig,
mrkew, die gelbe Rübe,
broskew, die Pfirsiche,
sstaudew, der Wasserständer,
smrž, die Morchel.

Anm. Die Wörter auf a, welche des männlichen Geschlechts sind, muß man nach der fünften Abänderung beugen.

Zwey-

Zweytes Kapitel.

2) Uebungen im Dekliniren solcher Wörter, welche zur ersten männlichen Deklination für Namen belebter und unbelebter Dinge gehören.

Sie werden alle theils wie **pán**, theils wie **strom** gebeugt; haben im Genitiv, wenn sie belebt sind, *a*, wenn sie unbelebt sind, **u**, (einige ausgenommen) den Dativ die belebten **owi** oder **u**, die unbelebten nur **u**; den Accusativ die belebten dem Genitiv in *a*, die leblosen den Accusativ dem Nominativ gleich. Dann den Nominativ und Accusativ im Plural auf **i** (**y**), und **y**. Es sind in diesem Paragraph lauter Wörter, welche theils belebte, theils leblose Dinge bedeuten, und sich auf **b**, **p**, **f**, **w**, **m**, **n**, **r**, **s**, **d**, **h**, **k** und **z** endigen.

holub, (*a*), die Taube,
zub, der Zahn,
bob, die Bohne,
chléb, (*a*) das Brod,
dub, die Eiche,
hřib, der Pilz,
erb, das Wapen,
pohřeb, das Begräbniß,
hrb, der Buckel,
slib, die Verheißung,
spůsob, die Art, Weise,
přjkop, der Graben,
přjstup, der Zutritt,
hňup, (*a*), der Stockfisch, vom Menschen,
balssám, der Balsam,
dům, das Haus,
krám, der Kram,

zeman, (a), der Edelmann,
syn, (a) der Sohn,
bratr, (a) der Bruder,
pokrm, die Nahrung, Speise,
žalm, der Psalm,
sněm, der Landtag,
křen, der Kreen,
džbán, džbán, der Bierkrug,
zlatnjk, der Goldschmidt,
pusspan, der Buchsbaum,
zwon, die Glocke,
měsstan, der Bürger,
gesen, die Esche,
kljn, der Keil,
kasstan, die Kastanie, Käste,
komjn, (a) der Kamin,
marcypán, das Marcipan, der Lebkuchen,
mleyn, (a) die Mühle,
parkan, der Zwinger,
rožeň, der Bratspieß,
rubjn, der Rubin,
sen, der Traum,
staw, der Stand,
trůn, der Thron,
prst, der Finger,
chrám, der Tempel,
hřjch, die Sünde,
mráz, der Frost,
statek, das Gut,
obraz, das Bild;
přjwoz, die Ueberfuhr,
rukopis, die Handschrift,
Polák, (a) der Pohle,
hlas, die Stimme,
křik, das Geschrey,
powyk, der Lerm,
ocas, der Schwanz,
kompas, die Sonnenuhr,
kwas, der Sauerteig, 2) die Gasterey,
zápis, die Verschreibung,
nápis, die Ueberschrift, Aufschrift,
nos, die Nase,
vbrus, das Tischtuch,
owes, (a) der Hafer,
waz, das Genick,
pás, der Gürtel,
wlas, das Haar,
kus, das Stück,
wůz, der Wagen,
prowaz, der Strick,
wýwoz, die Ausfuhr,
blud, der Irrthum,

brod, der Furth,
důwod, der Beweis, der Beweisgrund,
ged, das Gift,
med, der Honig,
oběd, die Mittagsmahlzeit,
rod, das Geschlecht,
půwod, der Ursprung,
přjklad, das Beyspiel,
rozwod, die Ehescheidung,
saud, das Gericht,
sad, der Obstgarten,
schod, die Treppe,
ssmaragd, der Smaragd,
vřad, das Amt,
wgezd, die Einfuhr,
wzchod, der Aufgang,
záchod, der Abtritt,
základ, der Grund, 2) die Wette,
aksamit, der Sammet,
wřed, das Geschwür,
chřest, das Geräusch,
dyamant, der Diamant,
hřbet, der Rücken,
inkaust, die Dinte,
klénot, das Kleinod,
knot, der Docht (im Lichte)
kontrakt, der Vertrag,
kwět, die Blume,
mlat, die Tenne,
most, die Brücke,
námět, der Gegenstand,
ocet, (a) der Essig,
půst, die Fasten,
koráb, das Schiff,
swět, (a) die Welt,
žert, der Scherz,
žiwot, das Leben,
cymbál, das Hackbret,
důl, die Grube,
kostel, (a) die Kirche,
rozdjl, der Unterschied,
vzel, der Knoten,
djl, der Theil,
kůl, der Pfahl,
rosol, die Sulze,
stůl, der Tisch,
tytul, der Titel,
žiwel, das Element,
dčber, dzber, der Zober,
cukr, der Zucker,
dar, die Gabe,
obor, der Umkreis,
mor, die Pest,
dozor, die Aufsicht,
papjr, das Papier,
pazaur, die Klaue, Kralle,

fla-

flastr, das Pflaster,
seyr, (a) der Käse,
hewer, der Heber,
tolar, der Thaler,
topor, der Beilstiel,
wjtr, der Wind,
zbor, die Versammlung, der Congreß,
wjchr, der Wirbelwind,
wečer, (a) der Abend,
bor, der Kieferwald,
mosaz, der Messing,
brch, das Ufer,
noclch, das Nachtlager,
pluh, der Ackerpflug,
práh, die Schwelle,
roh, das Horn,
snjh, der Schnee,
článek, das Glied,
kausek, das Stückchen,
kaljssek, das Kelchchen, ein Spitzgläschen,
náprstek, der Fingerhut,
pahrbek, der Hügel,
prássek, das Pulverchen,
skutek, die Wirkung, Handlung,
slaupek, das Wachsstöckchen,
žaludek, der Magen,
pernjk, der Pfefferkuchen,
stolek, das Tischchen,
wětrnjk, der Wetterhahn,
pluk, die Legion,
bok, die Seite (am Leibe)
oblak, die Wolke,
obrok, das Futter,
rok, das Jahr,
luk, der Bogen,
gazyk, (a) die Zunge, 2) Sprache,
pisk, der Schnabel, Rüssel,
zysk, der Gewinnst,
alembik, der Branntweintopf,
skok, der Sprung,
tlumok, der Wadsack,
mok, die Flüssigkeit,
krk, der Hals,
prk, der Achselgestank,
auprk, der Anlauf, Andrang,

Nun folgen diejenigen, welche im Genitiv in **e**, im Vocativ in **i**, und im Dativ und Local ebenfalls in **i** ausgehen (laut dem Muster der

zwey=

zweyten männnlichen Abänderung cýſek od. měſýc).

Čerwec, čerwce, der Scharlach,
hrnec, ce, der Topf,
hoſtinec, ce, der Gaſthof,
galowec, ce, der Wachholder,
kloſec, ce, kleiner Streif,
kopec, ce, der Hügel,
koberec, ce, der Teppich,
korec, ce, der Scheffel,
kněz, ze, der Prieſter,
čerwenec, ce, der Julius,
mazanec, ce, eine Art Kuchen,
měſýc, ce, der Monat,
owčinec, ce, der Schafſtall,
palec, ce, der Daum,
piwec, ce, der Bierwirth,
ſtolec, ce, der Thron,
ſſwec, ſſewce, der Schuſter,
tanec, ce, der Tanz,
wěnec, ce, der Kranz,
proſynec, ce, der Dezember,
Morawec, ce, der Mährer,
rytec, ce, der Stecher,
branec, ce, der Rekrut,
dubec, ce, eine Eiche,
kautec, ce, der Winkel,
koſtelec, ce, eine kleine Kirche,
Němec, ce, der Deutſche,
otec, ce, der Vater,
plawec, ce, der Schiffer,
praſſiwec, ce, ein ſchäbiger Menſch,
gednorozec, ce, das Einhorn,
pſynec, ce, der Hundsſtall,
žnec, žence, der Schnitter,
žabec, ce, der Froſch, das Männlein,
žabinec, ce, das Vogelkraut,
předec, ce, der Spinner,
ſilec, ce, das Bündel,
taulec, ce, der kleine Köcher,

ko-

kotec, ce, die Höker=hütte,
kanec, ce, der Eber,
klášterec, ce, das kleine Kloster,
klesstěnec, ce, der Kastrat,
měděnec, ce, der Ofentopf,
měssec, ce, der Beutel,
bodec, ce, der Stachel,
ozubec, ce, das Zahnstierel,
gezdec, ce, der Reiter,
gezwec, gezewce, der Dachs,
hlupec, ce, der Dummkopf,
kragjc, ce, die Schnitte,
zagjc, ce, der Hase,
kowec, ce, der Schmidt,
mečjř, ře, der Schwert=feger,
nožjř, ře, der Messerschmidt,
farář, ře, der Pfarrer,
kowář, ře, der Schmidt
strcyc, ce, der Vetter,
střewjc, ce, der Schuh,
kabatec, ce, das Mannsröckchen,
hřebec, ce, der Hengst,

talјř, ře, der Teller,
spasytel, le, der Heiland,
křjž, že, das Kreuz,
dešť, tě, der Regen,
meč, če, das Schwert,
koláč, če, der Rund=kuchen,
plášť, tě, der Mantel,
wrkoč, če, der Haarzopf,
inwentář, ře, das Inventarium,
kalamář, ře, das Dintenfaß,
kalendář, ře, der Kalender,
oltář, ře, der Altar,
pasýř, ře, der Gürtler,
groš, sse, der Groschen,
kljč, če, der Schlüssel,
mič, če der Ball,
hráč, če, der Spieler,
zwáč, če, der Einlader,
piljř, ře, der Pfeiler,
wdowec, ce, der Wittwer,
samec, ce, das Männ=lein,
korbel, le, ein hölzernes Trinkgeschirr,

zi=

žiwitel, le, der Ernährer,
bič, če, die Peitsche,
mládenec, ce, der Jüngling,
přjtel, le, der Freund,
wykupitel, le, der Erlöser,
kopec, ce, der Hügel,
čepec, ce, die Haube,
kloc, ce, der Lappen,
reyč, če, das Grabscheit,
kljšť, tě, die Hundslaus, 2) der Holzbock,
panic, ce, der Junggesell,
ligawec, ce, der Gußregen,
kamenec, ce, der Alaun,
palič, če, der Mordbrenner,
král, le, der König,
cýsař, ře, der Kaiser,
zloděg, ge, der Dieb,
soptiwec, ce, der Rotzjunge,
papež, že, der Papst,
mamič, če, der Verblender,
chlapec, ce, der Bube,
ljmec, ce, das Besetz,
lowec, ce, der Jäger,

myslіwec, ce, der Jäger,
ljwanec, ce, eine gegossene Talke,
krámec, ce, ein kleiner Laden,
lisseg, ge, die Flechte,
slepec, ce, der Blinde,
wozatag, ge, der Fuhrmann,
vhljř, ře, der Kohlenbrenner,
listonoš, sse, der Briefträger,
koš, sse, der Korb,
hřjdel, le, der Cylinder, 2) Wagebalken,
pjsař, ře, der Schreiber,
sekáč, če, der Mäher,
chromec, ce, ein Lähmer,
hrnčjř, ře, der Töpfer,
tworce, ce, der Schöpfer,
spráwce, ce, der Verwalter,
kazatel, der Prediger,
hlasatel, der Herold,
hawjř, ře, der Bergmann,

pe-

penjz, ze, der Pfennig.
haljř, ře, der Heller.
rytjř, ře, der Ritter.
kupec, ce, der Kaufmann, 2) der Käufer.
kotauč, če, der Kreis.
krag, ge, der Rand, der Kreis.
kůň, koně, das Pferd.
kroceg, ge, der Schritt.
pepř, ře, der Pfeffer.
oleg, ge, das Oehl.
hág, ge, der Lustwald.
hnůg, hnoge, der Mist.
keg, ge, der Prügel.
kozodog, ge, der Gaismelker.
lůg, loge, das Inselt.
rág, ge, das Paradies.
pokog, ge, der Friede. 2) das Zimmer.
rog, ge, der Bienenschwarm.
obyčeg, ge, die Gewohnheit, der Gebrauch.
záwog, ge, der türkische Bund, der Turban.
mág, ge, der Maymonat.
kleg, ge, der Leim, Kleister.
oheň, ně, das Feuer.

Die auf einen Consonanten ausgehenden Wörter, sie mögen etwas Belebtes, oder Lebloses bedeuten, und im Genitiv a oder u haben, gehen wie pán und strom, z. B.

host, a, der Gast.
hřeben, u, der Kamm.
wěchet, u, der Strohwisch.
gelen, a, der Hirsch.
kámen, u, der Stein.
kořen, u, die Wurzel.
křemen, u, der Feuerstein.
prsten, u, der Ring.
plamen, u, die Flamme.
řemen, u, der Riem.
sáh, u, die Klafter.
slon, a, der Elephant.
los, a, das Elennthier.
losos, a, der Lachs.
rys, a, das Panterthier.
holub, a, die Taube.

gestřáb, a, der Habicht.	**hřebjk**, u, der Nagel.
drop, a, der Trappe.	**nedwěd**, a, der Bär.
kapr, ra, der Karpfen.	**sládek**, a, der Bräuer.
čáp, a, der Storch.	**žalud**, u, die Eichel.
páw, a, der Pfau.	**koráb**, u, die Arche Nöä.
želw, a, die Schildkröte.	**paznehet**, tu, die Klaue.
žoraw, a, der Kranich.	**pazaur**, u, die Klaue.
Budjn, a, die Stadt Ofen.	

Die Wörter auf **anjn**, und **enjn** werden alle wie **pán** deklinirt, als:

Dwořanjn, der Hof-Cavalier.	**měsstěnjn**, der Bürgersmann,
Maurenjn, der Mohr,	**Benedyktjn**, ein Mönch Benediktinerordens.

Nun müssen die Regeln vom Nominativ vielfacher Zahl nach meiner Grammatik (5ter Auflage) eingeübt, und die Schüler angehalten werden, allezeit auf die Bedeutuug des Wortes Acht zu haben, z. B.:

a) alle nachfolgende Wörter haben **owé**, und **i** (y), weil sie belebt sind:

Bůh, **Boha**, Gott.	**zeť**, **ťě**, der Schwiegersohn.
otec, **tce**, der Vater.	**cyzozemec**, ce, der Ausländer.
syn, a, der Sohn.	

mu-

mudrc, ce, der Philosoph.
welryb, a, der Wallfisch.
kardynál, a, der Kardinal.
král, e, der König.
dědic, ce, der Erbe.
host, a, vielf. Z. hosti, der Gast.
králowic, ce, der königliche Prinz.
weywodic, des Herzogs Sohn.
včen, a, der Jünger, Schüler.
spoluvčen, a, der Mitschüler.
vgec, ce, der Onkel.
mistr, a, der Meister.
děd, a, der Großvater.
streyc, ce, der Vetter.
orel, rla, der Adler.
sauſed, a, der Nachbar, vielf. Zahl. sauſedi.
Michal, a, der Michael.
Pawel, wla, Paul.
posel, sla, der Bothe.
welblaud, das Kamehl.
hwězdář, der Sternkundige.
zwědák, der Spion.
hyčel, čla, der Schinderknecht od. Hundsfänger.
duch, a, der Geist.

Die auf k, haben kowé und cy zugleich.

Prorok, der Prophet.
marssalek, lka, der Marschall.
staraussek, sska, der Greis.
swědek, dka, der Zeuge.
zemek, a, der Landsmann.
kraganek, nka, *idem*.
čessnjk, a, der Mundschenk.
mládek, a, ein junger Pursche.
podpisek, a, der Unterschreiber.
holomek, a, der Henkersknecht.
sládek, a, der Bräuer.

Auf jk und yk haben dem Gebrauche nach häufiger cy:

Kanownjk, a, der Domherr, vielf. kanownjcy.
hystoryk, a, der Geschichtschreiber.
kuchtjk, a, der Küchenjunge.
kominjk, a, der Rauchfangkehrer.
korauhewnjk, a, der Fahnenträger.
mucedlnjk, a, der Martyrer.
pluknjk, a, der Legionist.
spowědlnjk, a, der Beichtvater.

Auf l, haben owé und le:

Přjtel, der Freünd, hat přátele.
nepřjtel, der Feind, nepřátele.
včitel, e, der Lehrer.
spasytel, e, der Heiland
anděl, a, der Engel.
potěssitel, e, der Tröster.
pokussitel, e, der Versucher, Necker.
stwořitel, e, der Schöpfer.
aposstol, a, der Apostel.

Auf m und n haben owé, und i zugleich:

Jeroljm, a, der Hieronymus.
otčjm, a, der Stiefvater.
kaplan, a, der Kapellan.
sufragán, a, der Suffragan.
heytman, (setnjk) der Hauptmann.
křestan, a, der Christ.
Kajetán, a, der Kajetaner.
Kartuzyán, a, der Karthäuser.

Mau-

Maurenſn, a, der Mohr.
Widňan, a, der Wiener.
Prazan, a, der Prager.
Sſtěpán, a, der Stephan.
wězen, a, der Gefangene, hat wěznowé.
pěſtaun, a, der Pflegevater, oder auch Erzieher.

Auf p haben gemeiniglich pi:

Biſkup, a, der Biſchof.
arcybiſkup, der Erzbiſchof.
chlap, a, der Kerl.
ſaukup, a, der Einkäufer.
kowkop, a, der Bergknappe.

Auf r haben owé, und ři:

Oficýr, a, der Offizier.
doktor, a, der Doktor.
faktor, a, der Faktor.
regiſtrátor, a, der Regiſtrator.
kantor, a, der Kantor.
kawaljr, a, der Kavalier.
Petr, a, der Peter.
přewor, a, der Prior.
profeſor, a, der Profeſſor.
rektor, a, der Rektor.
ſenátor, a, der Senator.
ſſwagr, a, der Schwager.
kapr, a, der Karpfen.

Auf t haben gemeiniglich ti:

Prelát, a, der Prälat.
opat, a, der Abt.
Charwát, a, der Kroat.
ſſtudent, a, der Student.
kunt, a, der Kunde.
agent, a, der Agent.

Auf w — owé, und wi:

Stanislaw, a, Stanislaus.
Wladislaw, a, Wladislaus.
Wáclaw, a, Wenzel.
Bohuslaw, a, Gottlob.

Auf g oder y mit vorhergehendem Vokal haben owé und i:

Bartoloměg, e, Bartholomäus.
Ondřeg, e, Andreas.
Mateg, e, Matthias.
koloděg, e, der Radmacher.
zloděg, e, der Dieb.
vg, a, der Onkel.

Auf z, ž, č, š, ř, t, haben owé und i:

Zeměplaz, a, das kriechende Thier.
muž, e, der Mann.
papež, e, der Papst.
tlumač, e, der Dollmetscher.
wodič, e, der Führer.
cýsař, e, der Kaiser.
hospodář, e, der Wirth.
komisař, e, der Kommissär.
mistr, a, der Meister.
sekretář, e, der Sekretår.
Lukáš, e, Lukas.
Tomáš, e, Thomas.
towaryš, e, der Kamerad, Geselle.

Nota. Rodič, e, der Vater, hat in der vielf. Zahl rodiče, ůw, die Eltern.

b) Die Wörter, welche Mannspersonen von geringerem Stande, oder ganze Völkerschaften andeuten, gehören zur andern Klasse, und enden

den Nominativ in vielf. Z. nach Beschaffenheit der Buchstaben der einf. Zahl gemeiniglich auf i, y, laut der Grammatik.

b macht bi, p, pi :

Sswáb, a, der Schwabe.
chlap, a, der Sklave, 2) Kerl.

c macht cy : •

chlapec, e, der Bube.
sswec, ce, der Schuster.
mládenec, e, der Jüngling.
mysliwec, e, der Jäger.
Němec, e, der Deutsche.
poslanec, e, der Gesandte.
střelec, e, der Schütz.
wdowec, e, der Wittwer.
kupec, e, der Käufer. 2) Kaufmann.
wyhnanec, e, der Vertriebene.

Auf d, di t, ti :

Žid, a, der Jude.
Ssot, a, der Schotte.
sstudent, a, der Student.
panchart, a, das Hurenkind.
kat, a, der Scharfrichter.

k hat cy :

Kozák, a, der Kosake.
pigák, a, der Säufer.
Polák, a, der Pohle.
prosták, a, der Einfaltspinsel.
Prussák, a, der Preuße.

cy=

rybák, a, der Fischer.
Slezák, der Schlesier.
zpěwák, der Sänger.
žebrák, der Bettler.
Řek, der Grieche.
macek, der Kater.
pacholek, der Knecht.
Turek, a, der Türke.
celnjk, a, der Zöllner.
včedlnjk, der Lehrjunge.
hřjssnjk, der Sünder.
nágemnjk, der Miethling.
newolnjk, der Sklave.
passtetnjk, der Pastetenmacher.
prowaznjk, der Seiler.
prowodnjk, der Begleiter.
robotnjk, der Arbeiter.
řemeslnjk, der Handwerksmann.
řeznjk, der Fleischer.
strážnjk, der Wächter.
zákonnjk, der Schriftgelehrte.
zlatnjk, der Goldschmied.
mladjk, ein Junge.
fučjk, ein Flattergeist.
kregčjk, ein Schneiderpursche.
ssewčjk, ein Schuhknecht.
pacholjk, ein junger Pursche.
kowářjk, ein Schmiedknecht.
kupčjk, ein Kaufdiener.
mlynářjk, ein Mühlpursche.
pekařjk, ein Bäckergeselle.
saukenjk, ein Tuchmacher.
pautnjk, der Pilgrim.
paustewnjk, der Einsiedler.
wnuk, a, der Enkel.
kluk, a, der Schuft.

Auf **ch** haben ssi, auch owé:

Wlach, a, ein Italiäner
mnich, a, der Mönch.
Čech, a, der Böhme, hat in der v. Z. edler Čechowé als Čessi.

Auf

Auf l haben li und lowé:

Ďábel, a, der Teufel.
taulal, a, der Herumschweifer.
steyskal, a, der Kläger.
obywatel, e, der Einwohner

Auf n haben gewöhnlich ni, p, pi:

Pán, a, der Herr.
chlap, a, der Knecht, Sklave.
Jan, a, Johann.
blázen, a, der Narr.
běhaun, a, der Laufer.
cykán, a, der Zigeuner,
forman (wozatag), der Fuhrmann.
Litwan, a, der Litthauer.
satan, a, der Satan.
tyran, a, der Tyrann.
katan, a, der Henkersknecht.
Kalwjn, a, der Kalviner.

Auf r machen ři, auch owé:

Bawor, a, der Bayer.
Holandr, a, der Holländer.
Tatar, a, der Tatar.
lotr, a, der Schächer.
kmotr, a, der Gevatter.
furýr, a, der Fourier.
kanonýr, a, der Büchsenmeister.

Auf s haben sy (sowé), z, zy (zowé):

Chudas, a, ein armer Tropf, Wicht.
rys, a, der Luchs.
Sas, a, der Sachse.
Prus, a, der Preuße.
Francauz, e, der Franzose.

y mit

y mit vorherziehendem Vocal ag, eg, hat gi, auch gowé:

lokag, e, der Lackey.
zlodég, e, der Dieb.
arcyzlodég, e, der Erzdieb.
kolodég, e, der Rademacher.
wozatag, e, der Fuhrmann.

č, ř, š, haben či, ři, ſſi, und owé:

hráč, e, der Spieler.
oráč, e, der Ackersmann.
prtáč, e, der Pfuscher.
poſtřihač, e, der Tuchscherer.
tkáč, e, der Weber.
trubač, e, der Trompeter.
apatykář, e, der Apotheker.
bednář, e, der Büttner.
poſluchač, e, der Zuhörer.
pekař, e, der Bäcker.
hrobař, e, der Todtengräber.
barwjř, e, der Färber.
hrnčjř, e, der Töpfer.
krčmář, e, der Gastwirth.
konwář, e, der Zinngießer.
kotlář, e, der Kupferschmied.
kramář, e, der Krämer.
kuchař, e, der Koch.
konjř, e, der Pferdhändler.
lichwář, e, der Wucherer.
mlynář, e, der Müller.
kořenář, e, der Kräutler.
paſtýř, e, der Hirt.
pecnář, e, der Bäcker.
pſſař, e, der Schreiber.
puſſkář, e, der Büchsenschmied, 2) der Artillerist.
řemenář, e, der Riemer.

se=

ſedlář, e, der Sattler.
ſtolař, e, der Tiſchler.
krawař, e, der Küh-halter.
řezbář, e, der Bild-hauer.
krupař, e, der Gries-händler.
vhljř, e, der Kohlen-brenner.
zoldnýř, e, der Soldat.
panoš, e, der Edel-knecht.
dlauhoš, e, ein langer Menſch.

c) Die Wörter, welche ein Thier bedeuten, machen keine Schwierigkeit; ſie gehen alle wie pán oder cýſař, und enden ihren Nominativ in der vielf. Z. gewöhnlich entweder auf i, oder auf y, wenn der vorhergehende Conſonant kein i leidet; der gemeinſchaftliche iſt auf owé; z. B.

Drozd, a, die Droſſel.
Walach, a, der Wallache.
bůwol, a, der Büffel.
wůl, a, der Ochs.
ſokol, a, der Falke.
kozel, zla, der Bock.
oſel, ſla, der Eſel.
hcyl, e, der Gimpel.
ſum, a, der Wels.
bočán, a, der Storch.
krocan, a, der Indian.
kapaun, a, der Kapaun.
ljn, a, die Schleye.
okaun, a, der Barſch.
pelikán, a, der Pelikan.
ſup, a, der Geyer.
ſkop, a, der Schöps.
geſſtěr, a, die Eidechſe.
kačer, a, der Enterich.
komár, a, die Mücke.
ohař, e, der Jagdhund.
oř, e, der Hengſt.
kos, a, die Amſel.
pes, pſa, der Hund.
chrt, a, der Windhund.
kohaut, a, der Hahn.
kocaur, a, der Kater.
lis, a, der Fuchs.
krt, a, der Maulwurf.
lew, lwa, der Löwe.

Auf

Auf k haben cy:

Brauk, a, der Käfer.
pawauk, a, die Spinne.
drak, a, der Drache.
pták, a, der Vogel.
ptáček, a, ein Vögelchen.
rak, a, der Krebs.
robák, a, der Wurm.
robáček, a, ein Würmchen.
ležák, u, die Raupe.
bazylissek, sska, der Basilisk.
geřábek, bka, das Haselhuhn.
kanárek, a, der Canarienvogel.
nedwjdek, a, der junge Bär.
skřiwánek, a, die junge Lerche.
králjk, králjček, a, das Kaninchen.
slawjk, a, die Nachtigall.
wlk, a, der Wolf.
beyk, býk, a, der Stier, Stammochs.
psýk, psýček, a, ein Schooßhund.
stehljk, a, Stieglitz.

Auf b haben cy, l, li, nebst owé:

Gednorožec, ce, das Einhorn.
nosorožec, ce, das Nashorn.
kozorožec, ce, der Steinbock.
krahulec, ce, der Sperber.
wrabec, ce, der Sperling.
zagjc, e, der Hase.
mol, a, die Motte.
motcyl, a, der Schmetterling.
sobol, a, der Zobel.

Die auf č, ř, ss, ž, formiren den Nominativ Plur. gern auf i, der gemeinschaftliche in owé:

hři=

Hriwnáč, e, die Ringeltaube.
roháč, e, der Taucher, 2) Schröter (Käfer)
tchoř, e, der Iltis.
auhoř, e, der Aal.
wepř, e, der Borg.
ſſtokfiš, e, (**třeſka**), der Stockfiſch.
čjž, e, der Zeiſig.
jež, e, der Igel.
plž, e, die Schnecke.

Von den Wörtern der lebloſen Dinge dürfen keine Beyſpiele angeführt werden zur Uebung des Nomin. Plur. Es ſind deren im Anfange dieſer Deklinazion ſchon genug vorhanden, und der Lehrer muß nur alle etwaigen Abweichungen aus der Grammatik beiläufig mit hernehmen, wenn er ſolche dekliniren läßt. Und ſo werden hoffentlich alle Schwierigkeiten dieſer Deklinazion gehoben ſeyn.

Nun folgen die Wörter oder Namen in **a**, welche zwar nach der IIIten Deklinazion **wladyka**, gehen, aber doch des männlichen Geſchlechts ſind. Sie bedeuten lauter Mannsperſonen, und dabey iſt folgendes zu beobachten:

a) Alle Männer, die eine Würde bekleiden, oder eine Kunſt treiben, haben im Nominativ des Plurals **owé**, und im Genitiv **ůw**:

Weywoda, **dy**, der Herzog.
monarcha, **y**, der Monarch.
patryarcha, **y**, der Patriarch.
Ewangeliſta, **y**, der Evangeliſt.

or=

organysta, y, der Organist.
starosta, y, der Starost,
statysta, y, der Statist.
moralista, der Moralist.
Jezuwita, y, der Jesuit.

Drittes Kapitel.

Uebungen solcher Wörter, welche zur neunten Deklinazion gehören.

a) Neutra, die sich auf e enden, gehen alle wie pole. Nur muß wohl beobachtet werden, was in der Grammatik von der Formirung des Genitivs des Plurals angemerkt ist.

Srdce, e, das Herz.
slowce e, das Wort.
loze, das Bett.
pérce, die Feder.
plece, die Schulter.
nebe, e, der Himmel.
wegce, e, das Ey.
wole, der Kropf.
slunce, die Sonne.
plemě, das Geschlecht.
břjmě, die Last.
dřewce, die Lanze.

(Siehe e) Seite 33.)

b) Wörter auf j gehen wie znamenj:

Častowánj, die Bewirthung.
děkowánj, die Danksagung.
falsfowánj, die Verfälschung.
karánj, die Züchtigung.
přikázanj, das Gebot.

pro-

pronásledowánj, die Verfolgung.
obýwánj, das Wohnen.
mjněnj, zdánj, die Meinung.
napomenutj und napomjnánj, die Ermahnung.
popsánj, die Beschreibung.
ossizenj, die Betrügerey.
prokljnánj, der Fluch.
ptánj, die Frage.
lékařstwj, die Arzney.
rozmeysslenj, die Ueberlegung.
snjdanj, das Frühstück.
staránj, pečowánj, das Sorgen.
přánj, das Gönnen.
wyznánj, das Bekenntniß.
wyzwánj, die Herausforderung.
znánj, die Meinung.
wstánj, die Erstehung.
nawsstiwenj, die Heimsuchung.
obgasněnj, die Aufhellung.
zgewenj, die Offenbarung.
oblezenj, die Belagerung.
pozdrawenj, der Gruß.
předměstj, die Vorstadt.
přjměřj, der Stillstand.
wjtězstwj, der Sieg.
králowstwj, das Königreich.
přjslowj, das Sprichwort.
stwořenj, das Geschöpf.
nesstěstj, das Unglück.
wstaupenj, der Eintritt.
wězenj, das Gefängniß.
zatměnj, die Verfinsterung.
shromážděnj, die Versammlung.
očisstěnj, die Reinigung.
wykaupenj, die Loskaufung.
pokolenj, der Stamm.
přirozenj, die Natur.
progitj, der Durchgang.
přjsstj, die Ankunft.

oby=

Staatl. Bibliothek Regensburg

obydlj, die Wohnung.
swědomj, das Gewissen.
vtrápenj, die Abquälung.
nábozenstwj, die Religion.
swědectwj, das Zeugniß.
wygitj, der Ausgang.
wyobrazenj, die Abbildung.
pohorssenj, das Aergerniß.
wálčenj, das Kriegführen.
žiwobytj, das Leben.

Anmerk. Nicht alle diese Wörter werden im Plural sehr gebraucht; doch kann man sie der Uebung wegen immer dekliniren lassen.

c) Nun folgen die Neutra in o. Sie gehen alle wie slowo, nur müssen die Veränderungen des Genitivs vielf. 3 wohl beobachtet werden, nach Einleitung der in der Grammatik befindlichen Tabelle. Z. B.

Gho, das Joch.
páſmo, das Gebinde, (Garn.)
pjſmo, die Schrift.
dřewo, das Holz.
lůno, der Schooß.
plátno, die Leinwand, Genit. Plur. pláten.
ſukno, das Tuch, Gen. Plur. ſuken.
wřeteno, die Spindel. wřeten,
maſo, das Fleisch.
bratrſtwo, die Brüderschaft.
práwo, das Recht.
křeſadlo, das Feuerzeug.
koleno, das Knie.
okno, das Fenster.
ſeno, das Heu.
wápno, der Kalk.
zrno, das Korn.
proſo, die Hirse.

pan=

panstwo, die Herrschaften (die Herren u. Damen.)
piwo, das Bier.
slowo, das Wort.
towaryšstwo, die Gesellschaft.
železo, das Eisen.
hnjzdo, das Nest.
stádo, die Heerde.
koryto, der Trog.
měsko, die Stadt.
mjsto, die Stelle, der Ort.
řessete, das Sieb.
swětlo, das Licht.
žito, das Korn, Brodkorn (die Feldfrucht.)
těsto, der Teig.
dláto, der Meisel.
gelito, die Wurst.
léto, der Sommer.
meyto, die Mauth.
seyto, das Sieb.
zlato, das Gold.
tělo, der Leib.
čelo, die Stirne.
kolo, das Rad.
motowidlo, die Weife.
radlo, die Pflugschar.
osydlo, die Schlinge, der Fallstrick.

sydlo, der Wohnsitz.
křjdlo, der Flügel.
weslo, das Ruder.
žihadlo, der Stachel (der Biene.)
zřjdlo, die Brunnquelle.
žezlo, der Scepter.
clo, der Zoll, 2te End. vielf. Zahl: cel.
hrdlo, die Gurgel, 2te End. v. Z. hrdel.
sedlo, der Sattel.
prostěradlo, das Betttuch.
řemeslo, das Handwerk.
kladiwo, der Hammer.
sklo, das Glas, 2. E. vielf. Z. skel.
stéblo, der Halm.
zrcadlo, der Spiegel.
fifidlo, ein Flattergeist.
pauzdro, das Futteral.
wědro, der Eimer.
gezero, der See.
péro, die Feder, Schreibfeder.
střjbro, das Silber.
žebro, die Rippe.
wjno, der Wein.
parno, die Hitze.
raucho, das Gewand.

gablko, der Apfel.
měſtečko, das Städtchen.
pýrko, das Federchen.
wjko, der Deckel.
ohnjſſtko, ein kleiner Heerd.
lůžko, das Bettchen.
wogſko, das Kriegsheer.

Anmerk. Oko, das Auge, ucho, das Ohr, werden in der vielf. Zahl beſonders deklinirt, wie in der Grammatik zu ſehen.

d) Hierauf ſind die Wörter zu üben, welche im Nominativ e, und im Genitiv ete haben. Sie gehen alle wie tele:

Knjže, der Fürſt.
arcyknjže, der Erzherzog.
děwče, das Mädchen.
praſe, das Schwein.
hřjbě, das Füllen.
hauſe, das junge Gänschen.
kůře, das Hühnchen.
oſle, das Eſelfüllen.
ſſtěně, das Hündchen.
zwjře, das Thier.
pachole, der Knabe.
djtě, das Kind, (gehet in der vielf. Zahl, wie es in der Grammatik ſtehet)

Anmerk. Andere etwaige Ausnahmen müſſen nach Anzeige der Grammatik gelehret werden.

Vier=

Viertes Kapitel.

Uebung des Adjectivs.

a) Hier findet sich gar keine Schwierigkeit, als bey der ersten Endung der vielf. Zahl des männlichen Geschlechts; sie gehen alle wie **krásný**.

b) Die auf **bý, pý, mý, ný, wý**, verändern dieses y nur in j, welches in der Aussprache, außer bey **ný**, keinen Unterschied macht.

Slabý, á, é, schwach.
slepý, á, é, blind.
lakomý, á, é, geizig.
tupý, á, é, stumpf.
skaupý, á, é, karg.
chromý, á, é, lahm.
widomý, á, é, sichtbar.
němý, á, é, stumm.
chtiwý, á, é, begierig.
bezpečný, á, é, sicher.
bohabogný, á, é, gottesfürchtig.
chutný, á, é, schmackhaft.
diwný, á, é, wunderbar.
známý, á, é, bekannt.
bezrozumný, á, é, unverständig.
bezbožný, á, é, gottlos.
chladný, á, é, kühl.
temný, á, é, dunkel.
černý, á, é schwarz.
daremný, á, é, vergeblich.
dobrowolný, á, é, gutwillig.
dřewěnný, á, é, hölzern.
hljněný, á, é, irden.
hladowý, á, é, hungrig.
hlasný, á, é, laut.
hodný, á, é, würdig.
pekný, á, é, schön.

násylný, á, é, gewaltsam.
zgewný, á, é, offenbar.
hedbáwný, á, é, seiden.
kamenný, á, é, steinern.
marný, á, é, eitel.
mužný, á, é, mannbar.
měděnný, á, é, kupfern.
mjrný, á, é, mäßig.
mocný, á, é, mächtig.
možný, á, é, möglich.
mluwný, á, é, gesprächig.
nábožný, á, é, andächtig.
nuzný, á, é, nothdürftig.
nebezpečný, á, é, gefährlich.
newinný, á, é, unschuldig.
nesmjrný, á, é, unermeßlich.
newyprawný, á, é, unaussprechlich.
obludný, á, é, abenteuerlich.
obranný, á, é, schützend.
obyčegný, á, é, gewöhnlich.
ochotný, á, é, bereitwillig.
odwážný, á, é, verwegen.
ukrutný, á, é, grausam.
strážný, á, é, wachsam.
plný, á, é, voll.
pewný, á, é, fest.
pobožný, á, é, fromm.
podobný, á, é, ähnlich.
pokorný, á, é, demüthig
poslussný, á, é. gehorsam.
potřebný, á, é, nothwendig.
pozitečný, á, é, nützlich.
prázdný, á, é, leer.
protiwný, á, é, widerwärtig.
prostranný, á, é, weit geräumig.
přjgemný, á, é, angenehm.
přjslussný, á, é, anständig.
pyssný, á, é, hoffärtig.
rowný, á, é, gleich.

rů-

různý, á, é, unterschiedlich, zerstreut.
rozumný, á, é verständig.
zřetedlný, á, é, klar.
srdečný, herzlich.
kožený, ledern.
studený, kalt.
zuplný, vollständig.
aksamitowý, sammeten.
bázliwý, furchtsam.
baukliwý, stürmisch.
trpěliwý, geduldig.
ctnostný, ctnostliwý, tugendhaft.
cýnowý, zinnern.
dobrotiwý, gütig.
starostliwý, bekümmert.
hněwiwý, zornig.
hotowý, bereit.
křiwý, krumm.
laskawý, gnädig.
popudliwý, jähzornig.
sywý, grau.
zdrawý, gesund.
střjzliwý, nüchtern.
poctiwý, ehrlich.
mrtwý, todt.
zelený, grün.
kaupený, á, é, gekauft.
blahoslawený, á, é, glückselig.
učený, á, é, gelehrt.
naprawený, á, é, verbessert.
obnowěný, erneuert.
pečený, gebraten.
postřelený, geschossen.
pálený. gebrannt.
zastawený, verpfändet.
čerwený, roth.
kradený, gestohlen.
kraucený, gedrehet.
ssjlený, unsinnig.
nepřemožený, nicht überwunden.
nasycený, gesättiget.
odpusstěný, vergeben.
wařený, gesotten.
přimussený, gezwungen.
narozený, geboren.
smyslený, erdichtet.
bjlý, á, é, weiß.
wesely, lustig.
smělý, kühn.
zdřewnělý, erstarret.
celý, ganz.
teplý, warm.
dokonalý, vollkommen.
malý, klein.
náhlý, jähling.

ne=

nedbalý, á, é, nachlässig.
okrauhlý, rund.
prostý, gering, schlecht.
přešlý, vergangen.
wzteklý, rasend, wüthig.
spanilý, edel, herrlich.
wystálý, ausgestanden.
shnilý, faul.
vrputilý, zarputilý, trotzig.
wypeklý, ausgebacken.
zlý, böse
zazrzawělý, verrostet.
zwětralý, á, é, ausgewittert.

c) dý hat dj, — tý hat tj, z. B.

Bledý, blaß.
chudý, arm.
hnědý, braun.
mladý, jung.
twrdý, hart.
bohatý, reich.
zlatý, golden.
častý, oftmalig.
čistý, rein, keusch.
gistý, gewiß.
hustý, dicht.
pospolitý, gemein.
prostý, gerade weg, schlicht.
pustý, wüste.
žlutý, gelb.
dutý, hohl.
sutý, voll gerüttelt.
tlustý, dick.

d) hý macht zý, ký — cý, chý macht ssj:

Dlauhý, lang.
drahý, theuer.
nahý nackt.
vbohý, arm, armselig.
tichý, still.
hluchý, taub.
krchý, linkisch.
suchý, dürr, mager, trocken.
lichý, falsch, ungleich.
plachý, wild.
prudký, heftig.
slizký, schlüpfrig.
wsseligaký, mancherley.

křehký, mürbe.
zemský, irdisch, ländlich.
žolnýřský, soldatisch, söldnerisch.
blízký, nahe.
božský, á, é, göttlich.
daleký, weit, entfernt.
diwoký, wild.
hladký, glatt.
hluboký, tief.
hořký, bitter.
krotký, zahm.
krátký, kurz.
lehký, leicht.
těžký, schwer.
lidský, menschlich.
městský, bürgerlich.
řídký, selten, 2) dünn.
sladký, süß.
wysoký, hoch.
Pražský, pragerisch.
hezký, hübsch.

e) Die auf rý, haben ři:

Bystrý, schnell, 2) scharf.
sporý, sparsam.
chytrý, listig.
dobrý, gut.
maudrý, weise.
modrý, blau.
ostrý, scharf, streng.
pstrý, bunt.
starý, alt.
šerý, schwarz, finster.
štědrý, freygebig.

f) Die auf sý, haben ší:

Bosý, á, é, barfüßig.
lisý, á, é, kahl.
kusý, abgestumpft, abgekürzt.

g) Die auf í, cý, šý, und zý sich endenden, gehen alle ohne Ausnahme wie prwní, als:

Telecý, kälbern.
cyzý, fremd.
dítěcý, kindisch.
horaucý, brennend, heiß.

kní=

knjžecý, fürstlich.
wssemohaucý, allmächtig.
dnessnj, heutig.
přednj, vordere.
nynégssj, jetzig.
ginssj, ein anderer.
zeytřegssj, morgend.
onehdeyssj, neulich.
wčeregssj, gestrig.
letnj, sommerig.
zdeyssj, hiesig.
dwauletnj, zweyjährig.
poslednj, der, die, das letzte.
prostřednj, der, die, das mittlere.
zadnj, der, die, das hintere.
holubj, taubenartig.
spodnj, der, die, das untere.
opičj, der, die, das affenmäßige.
wssednj, der, die, das alltägliche.

Anmerk. Von der Comparation der Adjective ist es nicht nöthig, besondere Beyspiele im Lehrbuche für die Anfänger anzugeben. Der Lehrer lasse nur die bisher angeführten Adjective nach den in der Grammatik bestehenden Regeln compariren, so hat er Beyspiele genug dazu.

h) Nun muß der Lehrer auch die Wörter in j und ý üben, welche Substantive sind, und doch wie die Adjective gehen. Dergleichen sind in der Grammatik bey der 3ten Abänderung prwnj angeführt; z. B.

Bljžnj, der Nächste.
lowčj, der Jägermeister.
kočj, der Kutscher.
kregčj, jho, der Schneider.
Gjřj, jho, Georg.

přj=

přjchozý, ein Ankömmling.
syrotčj, der Waisen-Verwalter.
weyběrčj, der Einnehmer.
sudj, der Richter.
cyzý, ein Fremder.

Dann werden überhaupt die (h) oben angezeigten in ý sich endenden Substantive nach männlichem Geschlechte der ersten Abänderung der Beywörter, und zwar des regelmäßigen Beyworts krásný, gebogen; dergleichen sind:

hlásný, der Wächter.
ponocný, der Nachtwächter.
pocestný, der Reisende.
poddaný, der Unterthan.
wrátný, der Thorhüter.

(Jmgleichen die eigenen Namen siehe S. 51. meiner Grammatik 5te Aufl.)

Ferner die weiblichen auf wna, so von Mannsversonen hergeleitet werden, gehen wie brána; z. B.

Králowna, die Königinn.
kněžna, die Fürstinn.
cýsařowna, die Kaiserinn.

Die auf wa werden wie krásná im weiblichen Geschlechte gebogen.

Endlich gleichfalls nach krásný im Neutro gehen auch solche Adjective, welche im ungewissen Geschlechte ein Substantiv bedeuten; als:

Mo-

Mostowé, ého, das Brückengeld.
pohlawné, ého, die Kopfsteuer.
trhowé, ého, das Marktgeld.
kartowé, ého, das Kartengeld.
čepowé, ého, das Zapfengeld.
ocasné, ého, das Schwanzgeld.

Anmerk. Diese haben keine vielfache Zahl.

Fünftes Kapitel.

Vermischte und schwerere Beyspiele zum Dekliniren, welche zugleich zur Prüfung dienen können, ob die Scholaren die Regeln der Deklinazion vollkommen gefaßt haben.

Syrowá ryba, der rohe Fisch.
ssiroká vlice, die breite Gasse.
drahá náhrada, die kostbare Vergeltung.
rowná cesta, der gerade Weg.
zelená lauka, die grüne Wiese.
gedowatá zmyge, die giftige Otter.
sylná, prudká kořalka, der starke Branntwein.
končitá střela, der spitzige Pfeil.
krumplowané ssaty, das gestickte Kleid.
libě wonécý růže, die lieblich riechende Rose.
wážný zřetel, die gravitätische Miene.

ne-

nerowná částka, der ungleiche Theil.
temná noc, die finstere Nacht.
woskowané plátno, die Wachsleinwand.
zpusstěná wes, das verwüstete Dorf.
polapená, chycená myš, die gefangene Maus.
Wzatý praporec, die abgenommene Fahne.
vlomená wětew, der abgebrochene Ast.
pěkná postawa, die schöne Gestalt.
wěc pospolitá, das gemeine Wesen.
znamenitá kořist, die ansehnliche Beute.
hořká žluč, die bittere Galle.
sstwaná laň, die gehäzte Hirschinn.
bohabogná paní, die gottesfürchtige Frau.
stará prorokyně, die alte Prophetinn.
dobrá paměť, das gute Gedächtniß.

skrytá myssłenka, der verborgene Gedanke.
měkká postel, das weiche Bett.
ostrá sůl, das scharfe Salz.
strassná propast, der schreckliche Abgrund.
nepotřebná bázeň, die unnöthige Furcht.
wěrné přátelstwo, die treue Freundschaft.
teplý podzym, der warme Herbst.
podťaté gablko, podťatá gabloň, der abgehauene Apfelbaum.
krmná husa, die gemästete Gans.
tlustá kůra, die harte Rinde.
tučná, tlustá kůra, die fette Henne.
auzká koleg, das schmale Wagengeleise.
newěrná čeleď, das untreue Gesinde.
hladowý gestřáb, der hungrige Habicht.
cyzý wyslanec, der fremde Gesandte.

wá=

wálečný wogák, der kriegerische Soldat.
magetný sslechtic, der wohlhabende Edelmann.
weselý hráč, der lustige Spieler.
kochaný saused, der geliebte Nachbar.
včený filozof, der gelehrte Philosoph.
newiditedlný duch, der unsichtbare Geist.
wěčný a milosrdný Bůh, der ewige und barmherzige Gott.
pohanssti bohowé, die heidnischen Götter.
smrtedlný člowěk, der sterbliche Mensch.
swatý anděl, der heilige Engel.
zabitý wůl, der geschlachtete Ochs.
weliký obr, der große Riese.
pobožný křesťan, der fromme Christ.
bohatj Warssawiani, die reichen Warschauer.
statný chlap, der starke Kerl.
sprawedliwý saudce, der gerechte Richter.
saudná stolice, der Richterstuhl.
oběssený zloděg, der gehenkte Dieb.
ohyzný želw, die abscheuliche Schildkröte.
nábožný kněz, der andächtige Priester.
slaný herynk, der gesalzene Haring.
zlý způsob, die üble, böse Weise.
způsobná hlawa, ein geschickter Kopf.
požádaný konec, das gewünschte Ende.
ohražená zahrada, der umzäunte Garten.
požitečný vřad, das nützliche Amt.
kamenný stoljk, das steinerne Tischchen.
Německý katechyzmus, der deutsche Katechismus.
sstastný den, der glückliche Tag.

vpro-

vprossený dar, die erbetene Gabe.
mužský hlas, die männliche Stimme.
panský pankeyt, das herrschaftliche Gastgebot.
těžký křjž, das schwere Kreuz.
wařený hrách, die gekochte Erbse.
neymocněgšj mocnář, der allermächtigste Potentat.
neyznamenitěgšj včitel, der vornehmste Lehrer.
neyslawněgšj wůdce, der berühmteste Feldherr.
neypěkněgšj panna, die schönste Jungfrau.
neybohatšj Žid, der reichste Jud.
maudrý rádce, der weise Rathsherr.
weymluwný zástupce, der beredte Advokat.
wzdělatedlný kazatel, der erbauliche Prediger.
wznessený krásomluwce, der berühmte Wohlredner.
starý sluha, der alte Diener.
sstěkagjcý pes, der bellende Hund.
vtrápené Polsko, das geängstete Pohlen.
Pan Ondřeg, der Herr Andreas.
Jakub mladšj, Jakob der Jüngere.
wysoký Wawřinec, der hohe Laurenz.
čistá Zuzana, die keusche Susanne.
stará Alžběta, die alte Elisabeth.
panna Barbora, die Jungfer Barbara.
panj Kateřina, die Frau Katharina.
vpřjmné srdce, ein aufrichtiges Herz.
chutné wjno, ein delikater Wein.
čisté, čiré pole, das freye Feld.
řjš Německá, das deutsche Reich.

chut-

chutné snjdanj, das schmackhafte Früh-stück.
syrowé wegce, das rohe Ey.
Božj přikázanj, das göttliche Gebot.
malé zelj, das kleine Kraut.
celé gméno, der ganze Name.
slepé koté, das blinde Kätzchen.
poslussné djté, das gehorsame Kind.
tlusté tele, das fette Kalb.
nezaslaužené dobrodinj, die unverdiente Wohlthat.
to sselmowské oko, das schalkhafte Auge.
wybité okno, das eingeschlagene Fenster.
drahé obilj, das theuere Getreide.
gediné zrnko, ein einziges Körnchen.
dřewěné wřeteno, die hölzerne Spindel.
gádrné sukno, das Kerntuch.
hrozeň winný, die Weintraube.
lůno Abrahamowo, der Schooß Abrahams.
husý perautka, der Flederwisch.
králowské clo, der königliche Zoll.
bjlé prostěradlo, das weiße Betttuch.
aksamitowý lenoch, der sammetene Lehnstuhl.
ozdobný způsob, die zierliche Weise.
pjsmo Arabské, die Arabische Schrift.
sstěstj nenadálé, das unverhoffte Glück.
město obssjrné, die weitläuftige Stadt.
ptánj přemaudré, die überkluge Frage.
stůl Páně, der Tisch des Herrn.
powinssowánj srdečné, der herzliche Glückwunsch.
krátké sebránj, die kurze Sammlung.
sgednocenj nerozdjlné

né, die unzertrennliche Vereinigung.
wěčné spasenj, die ewige Seligkeit.
pohoršenj škodliwé, das schädliche Aergerniß.
zatměnj slunečné, die Sonnenfinsterniß.
zdánj pochybné, die zweifelhafte Meinung.
podobenstwj Božské, das göttliche Ebenbild.
stwořenj čtwernohé, das vierfüßige Geschöpf.
rozmyšlenj potřebné, die nöthige Betrachtung.
ucho hluché, das taube Ohr.
štěně snědé, das braune Hündchen.
přihotowenj maudré, die kluge Vorbereitung.
předsewzetj smělé, das kühne Vorhaben.
morowé powětřj, die Pestluft.
wšednj den, der Werkeltag.

ten oheň horaucý, dieses heiße Feuer.
ten maršalek dwořský, dieser Hofmarschall.
ta krátká minuta, diese kurze Minute.
ta raura dlauhá, diese lange Röhre.
ta krytá pokora, diese verstellte Demuth.
ten zwyk obecný, diese gemeine Gewohnheit.
to gho těžké, dieses schwere Joch.
ten nepřjtel hlawnj, dieser Todfeind.
ten zámek pewný, dieses feste Schloß.
ten oblak černý, diese schwarze Wolke.
ten Waršawan mladý, dieser junge Warschauer.
to cýsařstwo Turecké, dieses Türkische Kaiserthum.
to piwo wystálé, dieses abgelegene Bier.
ten wýwoda milo-

ſtiwý, dieſer gnädige Herzog.

ten ſluha wěrný, dieſer treue Diener.

ten dřewěný wětrný mleyn, dieſe hölzerne Windmühle.

to diwadlo ſtraſſné, dieſes ſchreckliche Spectakel.

ta ſpřjkrá domluwa, dieſer ſcharfe Verweis.

přeneyſwětěgſſj Trogice, pochwálená na wěky, die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, hochgelobt in Ewigkeit.

ten ſaudce přjſný, der ſtrenge Richter.

ten čeſſnjk králowſký, dieſer königliche Mundſchenk.

ten mſtitel vkrutný, dieſer grauſame Rächer.

to čelo zamračené, dieſe verſinſterte, umnebelte (umwölkte) Stirne.

ta duha různobarewná, dieſer bunte Regenbogen.

to ſýto ſlaměné, dieſes ſtroherne Sieb.

to pronáſledowánj neſprawedliwé, dieſe ungerechte Verfolgung.

to pauzdro olowěné, dieſes bleyerne Futteral.

ten pukljř ozdobný, dieſes zierliche Schild.

ten pauſtewnjk nábožný, dieſer fromme Einſiedler.

ta řeka hluboká, dieſer tiefe Fluß.

ten pes hubený, dieſer magere Hund.

ten doktor Sſpanhelſký, dieſer Spaniſche Doktor.

ten tabák Turecký, dieſer Türkiſche Tabak.

ten Mauřenjn nahý, dieſer nackte Mohr.

ten paſtýř opatrný, dieſer vorſichtige Hirt.

ta woda wřelá, dieſes ſiedende Waſſer.

ten vkrutnjk hrozný, dieser grausame Tyrann.
ten anděl nebeský, dieser himmlische Engel.
gá člowěk vbohý, ich armer Mensch.
ten knjže mocný, dieser mächtige Fürst.
ten mistr dokonalý, dieser vollkommene Meister.
ten starosta Polský, dieser pohlnische Starost.
to wogewodstwj odtržené, diese abgerissene Woywodschaft.
ta zeď wysoká, diese hohe Mauer.
ten neygasněgssj král, der allerdurchlauchtigste König.
ten druhý kus sukna, dieses andere Stück Tuch.
ta fara weliká, dieses große Pfarrhaus.
ten oráč (rolnjk) pilný, dieser fleißige Ackermann.
weliké knjžetstwj Litewské, das Großherzogthum Litthauen.
arcyknjžetstwj Rakauské, das Erzherzogthum Oesterreich.
ten řemeslný truhlář (stolař), dieser künstliche Tischler.
ten vřad dwořský, dieses Hofamt.
ta powinnost křesťanská, diese Christenpflicht.
ten rak čerwený, dieser rothe Krebs.
ten potěssitel laskawý, dieser liebreiche Tröster.
ten sup laupežný (drawý), dieser räuberische Geyer.
ten jesetr twrdý, dieser harte Stör.
ten knihař spůsobný, dieser geschickte Buchbinder.
ta wissně sladká, diese süße Weichsel.
ta gabloň wysoká, dieser hohe Apfelbaum.

ten taljř cýnowý, dieser zinnerne Teller.
ten papjr bjlý, dieses weiße Papier.
ten prſten zlatý, dieser goldene Ring.
ten kámen čtwerhranný, dieser viereckigte Stein.
ten kapaun pečený, dieser gebratene Kapaun.
ta pečené chutná, dieser schmackhafte Braten.
ten pernjk Tornuſký, dieser Thornsche Pfefferkuchen.
ten kůň Uherſký, dieses Ungarische Pferd.
ta děwka ſlaužjcý, diese dienende Magd.
náš wládak weſký, unser Dorfvogt.
náš ſaudce měſtſký, unser Stadtrichter.
ten paſtorek zpurný, dieser trotzige Stiefsohn.
ten ſauſed nádherný, dieser stolze Nachbar.
ten poklad nedoſtižný, dieser unschätzbare Schatz.
který řemeſlný miſtr, welcher künstliche Meister.
které ſrdce lidſké welches menschliche Herz.
která napřáhnutá ruka, welche ausgestreckte Hand.
Ono proſtranné mjſto, jener geräumige Ort.
gaké weliké wogſko, welche große Armee.
gaká řeč ozdobná, welche zierliche Rede.
gaký to zagjc dlauhonohý, welcher langbeinige Hase.
takowý zpyták (zwědák), ein solcher listiger Spion.
můg milý zeť, mein lieber Schwiegersohn.
moge harfa Dawidowa, meine Davidsharfe.
moge pečet přiroze-

ná, mein angebornes Insiegel.

moge gméno némecké, mein deutscher Name.

klobauk twůg nowý, dein neuer Hut.

fryzůra (kadeřka) twoge nowomodná, deine neue Frisur.

kuře twoge krmené, dein gefüttertes Hühnchen.

moge milá panjmáma, meine liebe Frau Mutter.

to ráme ssiroké, diese breite Schulter.

nauka nasse prawdiwá, unsere wahre Lehre.

kobyla wasse strakatá, eure scheckige Stute.

ten lew mladý zuřiwý, dieser grimmige junge Löwe.

prasátko nasse tlusté (tučné), unser fettes Ferkel.

gehné wasse nepasené, nekrmené) euer ungefüttertes Lämmchen.

třmen náš mosazný, unser messingener Steigbügel.

každý palác spanilý, ein jeder herrlicher Pallast.

kterýkoliwěk krok spěssný, ein jeder geschwinder Schritt.

každé leto horké, ein jeder heißer Sommer.

kterýkoliwěk záwazek dobrý, ein jedes gutes Bündniß.

každý hrnec měděný, ein jeder kupferner Topf.

každá kawka černá, eine jede schwarze Dohle.

stonásobné owoce, hundertfältige Frucht.

gedno bjlé lilium, eine weiße Lilium.

gedno wřeteno dřewěné, eine hölzerne Spindel.

geden plátennjk usedlý, ein angesessener Leinwandhändler.

geden strom wysoký, ein hoher Baum.
ten robák (čerw) ošklivý, dieser garstige Wurm.
ten Čech cyzý, dieser fremde Böhme.
ten duch dobrý, dieser gute Geist.
ten plot mocný a trwalý, dieser starke und dauerhafte Zaum.
to swinnj koryto, dieser Sautrog.
ta máselna porcelánowá, diese porcellainene Butterbüchse.
to obočj černé, dieses schwarze Augenbraun.
gaké lži hanebné, welche schändliche Lüge.
naše staré křesadlo, unser altes Feuerzeug.
ten kněz včený, dieser gelehrte Priester.
ten bratr milowaný, der geliebte Bruder.
to hause peřesté, das bunte Gänschen.
ten wlas dlauhý, das lange Haar.
ten šlechtic (zeman) cyzozemský, dieser ausländische Edelmann
ta šlechtička, (zemanka) německá, diese deutsche Edelfrau oder Edeldame.
toto králowstwj prawowěrné, dieses rechtgläubige Königreich.
moge Benátské meydlo, meine venezianische Seife.
ten včenec (včen) pilný, dieser fleißige Schüler.
to djtě spjcý, dieses schlafende Kind.
ten člowěk rozumný, dieser verständige Mensch.
ta panj rozumněgšj, diese verständigere Frau.
ten hwězdář neyrozumněgšj, dieser verständigste Astronom.

Vielfache Zahl:

Pohanſſtj bohowé faleſſnj, die heidniſchen falſchen Götter.
Němcy obſſjrné, das weitläuftige Deutſchland.
Vhry hornaté, das gebirgige Ungarn.
oſtré nůžky, eine ſcharfe Schere.
naſſe dweře otewřené, unſere offene Thüre.
wařené gáhly, gekochter Hirſe.
naſtrogené hauſle twoge, deine geſtimmte Geige.
ta rubaná dřewa, dieſes gehauene Holz.
vſta zrádná, ein verrätheriſcher Mund.
zlámané widličky naſſe, unſere zerbrochene Gabel.
ty dlauhé wlaſy, dies lange Haar.
ty hnogné widle krátké, dieſe kurze Miſtgabel.
ty ſmeti wyhozené (wywržené), dieſes ausgeworfene Kehricht.
naſſe penjze nalezené, unſer gefundenes Geld.
ty kleſſtě kowářſké, dieſe Schmiedzange.
ty kleſſtě kuchynſké, dieſe Küchenzange.
ty letopiſy Čeſké, dieſe böhmiſche Geſchichte.
Předkowé naſſi, unſere Vorfahren.

Uebung der Fürwörter gá, ty, tentýž:

Gá rozený Čech, Ich geborner Böhme.
gá njže podepſaný, ich Endesunterſchriebener.
gá ſyn poſluſſný, ich gehorſamer Sohn.

gá

gá saudce sprawedliwý, ich gerechter Richter.

gá nessťastná žena, ich unglückliches Weib.

gá vbohé djtě, ich armes Kind.

ty Řecký mudrcy, du griechischer Philosoph.

ty studený prosyncy, du kalter Dezember.

ty zpráwce panský, du herrschaftlicher Amtmann.

ty Polsko wlast moge, du Pohlen, mein Vaterland.

ty hřjbě bugné, du muthiges Füllen.

tentýž pan farář Petr, eben dieser Herr Pfarrer Peter.

tentýž bratr milý Wáclaw, eben dieser mein Bruder Wenzel.

tentýž pluh sedlský, eben dieser bäuerische Pflug.

tentýž řetjzek zlatý, eben dieses goldene Kettchen.

tentýž Wlach wandrugjcý (putugjcý) eben dieser wandernde Italiäner.

tatýž hospodyně zkussená, eben diese erfahrne Wirthinn.

tatýž owdowělá správcowá, eben diese verwitwete Amtmannsfrau.

tatýž warhanystka pozwaná, eben diese eingeladene Organistinn.

tatýž břitwa ostrá, eben dieses scharfe Schermesser.

tatýž cýsařowna wýchodnj, eben diese orientalische Kaiserinn.

tatýž zábawa přjslussná, eben diese geziemende Beschäftigung.

tatýž zákrystye zamčená, eben diese verschlossene Sakristey.

totýž práwo hlawnj (základné) eben dieses Grundgesetz.

to-

totýž zelj hogitedlné, eben dieses heilsame Kraut.
tentýž průchod podzemnj, eben dieser unterirdische Durchgang.
tatýž obec nepokogná, eben diese unruhige Gemeinde.

Weiter kann von den Fürwörtern und Zahlwörtern (von den Vortretungs- und Zahlwörtern) hier nichts geübt werden.

Alles andere, besonders der Unterschied zwischen geho und swůg, wird im Syntax erst vorkommen.

Zum Beschluß der Uebung vom Dekliniren folgen hier noch die böhmischen Titulaturen, welche ebenfalls deklinirt werden müssen.

Milost a Gemnost sind der Grund aller Titulaturen.

1.

Gemnost pán, der gnädige Herr.
Gemnost panj, die gnädige Frau.
Gemnost slečna, das gnädige Fräulein.

2.

Můg wysoce důstogný wážený Milost pán, Mein Hochgeehrtester, (Hochachtbarer) gnädiger Herr.
moge wysoce wážená Milost panj, meine Hochgeehrteste gnädige Frau.
moge wysoce wážená Milost slečna, mein Hochgeehrtestes gnädiges Fräulein.

3.

Můg wysoce vrozený, wysoce wážený Milost pán. Mein Hochedler, Hochgeborner, Hochgeehrtester (Hochachtbarer), gnädiger Herr.

Moge wysoce vrozená, wysoce wážená Milost panj, oder **slečna,** meine Hochedle, (Hochgeborne) Hochgeehrteste (Hochachtbare), gnädige Frau, (Fräulein.).

Anmerk. **Milost** wird gesetzt anstatt **milostiwý, milostiwá, milostiwé,** und bleibt in allen Endungen **milost.** Das Uebrige wird ordentlich deklinirt, und hat gar keine Schwierigkeit.

4.

Můg Milost pane, mein gnädiger Herr.

Moge Milost panj, meine gnädige Frau.

Moge Milost slečna, mein gnädiges Fräulein.

5.

Ferner wenn man nur kurz redet:

Geho Milost, pán (milostiwý pán), der gnädige Herr, od. Se. (Seine) Gnaden; vielf. **Gegich Milost páni,** die gnädigen Herren, od. Ihre Gnaden die Herren.

Gegj Milost panj milostiwá panj, die gnädige Frau, oder: Ihre Gnaden die Frau, vielf. **Gegich Milost panj,** die gnädigen Frauen.

Gegj Milost slečna, das gnädige Fräulein; vielf.: **Gegich Milost slečny,** die gnädigen Fräulein, oder: Ihre Gnaden das Fräulein.

6.

Geho Milost welikomocný pán, Ihro groß-

großmächtige Gnaden, der Herr.

7.

Geho Excelencý Pán Seine Excellenz der Herr.

Gegj Excelencý panj, Ihro Excellenz, die Frau, u. s. w.

8.

Neygasnēgšj (neyoswjcenēgšj) knjže Geho Milost Pán, der durchlauchtigste Fürst, Seine (Ihro) Gnaden, der Herr.

Neygasnēgšj knēžna, Gegj Milost Panj, die durchlauchtigste Fürstinn, Ihre Gnaden die Frau.

In kurzen Reden und Schreiben:

Waše knjžecý Oswjcenosti (gasnosti) Euer Hochfürstliche Durchlauchten.

9.

Ferner:

Král Geho Milost, 2te End. **Krále Geho Milosti**, Ihro Majestät der König.

Králowna Gegj Milost, Ihre Majestät die Königinn.

Králowic Geho Milost (Wywýšenost), Ihro königl. Hoheit der Prinz.

Králowicowa Gegj Milost (Wywýšenost) Ihre königl. Hoheit, die vermählte Prinzessinn, oder des königl. Prinzen Gemahlinn.

Waše králowská Milost, Eure Königl. Majestät.

Waše cýsařská Milost, Euer Kaiserl. Majestät.

Anmerk. Hier sagt man in der vielf. 3. **Milosti**, es kommt aber selten in wahrem Gebrauche vor.

Wa-

Wasse králowská Milost, Pán műg neymilostiwěgssj, Ew. Königl. Majestät, mein allergnädigster Herr.

Wenn man im Reden oder Schreiben im Vocativ einen anreden muß:

Műg Pane, oder műg Milostpane, mein Herr, oder, mein gnädiger Herr, oder Ihro Gnaden.

Milost Panj, meine gnädige Frau.

Milost Slečno, mein gnädiges Fräulein.

Welikomocný Milostpane, Ihro großmüthigen Gnaden.

Gegich Excelency, Ihro Exzellenz.

Gegich knjžecý oswjcenost, Ihro Hochfürstliche Durchlaucht.

Neygasněgssj Králi, Allerdurchlauchtigster König.

Neymilostiwěgssj Pane, allergnädigster Herr.

Gemnost pane faráři, mein gnädiger Herr Pfarrer!

Gemnost pane Probosste, mein gnädiger Herr Probst!

Wasse Milosti oder Milost, Pane Biskupe, Ihro Gnaden, mein Herr Bischof.

Anmerk. Da hier nur vom Dekliniren der Titel die Rede ist, so muß man alles Uebrige hierher Gehörige in einem Titularbuche suchen.

Colt=

Conjugation der Zeitwörter.*)

Bezeichnung der Personen in der gegenwärtigen Zeit.

Die Personen der gegenwärtigen und künftigen Zeit werden durch angehängte Bildungslaute, die nichts anders als veraltete oder verkürzte Fürwörter (Pronomina) sind, bezeichnet.

Einfache Zahl.

	a)	b)	c)	d)	e)
1.	u i,	jm	ám	m	ch
2.	eš	jš	áš	sy	s
3.	e	j	á	t	‥

Vielfache Zahl.

1.	eme	jme	áme	me	chom
2.	ete	jte	áte	te	ste
3.	au=j	j=egj	agj	au	‥

Die vorletzten zum Theil irregulären Ausgänge d) sind nur dem selbständigen Zeitworte býti eigen, dessen gegenwärtige Zeit von der Wurzelsylbe ges gebildet wird.

gsem

*) Nach Dobrowsky's ausführlichem Lehrgebäude der Böhmischen Sprache.

gsem, (anstatt ges—m) ich bin.
gsy, (anstatt ges—sy) du bist.
gest, (as ges—t) er ist.
gsme, (für ges—me), wir sind.
gste, (für ges—te) ihr seyd.
gsau, (für ges—au) sie sind.

Die Ausgänge ch, s, chom, chme, auch sme, ste, (unter e) bekommt nur die conjunctive Partikel by : abych, abys, abychom oder abysme, abyste.

Die erstern drey Bezeichnungen (a. b. c.) gehören für die übrigen Zeitwörter.

a) —u, oder i:

E. budu, mnu, tru, lhu, lezu, teku,
budeš, mneš, třeš, lžeš, lezeš, tečeš,
bude, mne, tře, lže, leze, teče,
V. budeme, mneme, třeme, lžeme, lezeme, tečeme,
budete, mnete, třete, lžete, lezete, tečete,
budau, mnau, trau, lhau, lezau, tekau.

Nach einer offenen Stammsylbe, wie nach by, my, ry, se, smě, zra, hra, kann das u nur vermittelst eines g angehängt werden : bigu, mygu u. s. w. Aber die Böhmen lieben nach g, so wie nach andern flüssigen (engern) Grundlauten, das i, daher bigi für bigu, mazi für mazu,

pj=

pjſſi für **pjſſu**, wenigſtens nach der feinern Bücherſprache, indem ſich das **u** in der gemeinen Redeſprache noch immer erhielt. Dieſe haben nun auch in der dritten Perſon der vielfachen Zahl ein **j** anſtatt **au**: **bigj, melj, pjſſj, ſkácj** für **bigau, melau, pjſſau, ſkáčau.**

b) — **jm.**

Einf.	widjm,	honjm,	wyhánjm.
	widjš,	honjš,	wyhánjš.
	widj,	honj,	wyhánj.
Vielf.	widjme,	honjme,	wyhánjme.
	widjte,	honjte,	wyhánjte.
	widj,	honj,	wyhánégj.

c) — **ám.**

Der Ausgang **ám** iſt aus **agi**, entſtanden, daher noch **zragi** oder **zrám**, **hragi** oder **hrám**, **kagi ſe** oder **kám ſe**. Außer dieſen ſind noch **lagi** und **tagi** üblich. Alle übrigen Zeitwörter, die vor dem **ti** des Infinitivs ein **a** haben, gehen ſeit Jahrhunderten nicht mehr auf **agi**, ſondern auf **ám** aus.

Einf.	zragi und zrám,	zná m,	kopám.
	zrageš — zráš	znáš,	kopáš.
	zrage — zrá	zná	kopá.
Vielf.	zrageme—zráme	známe,	kopáme.
	zragete — zráte,	znáte,	kopáte.
	zragj — zragj,	znagj,	kopagj.

Per-

Personen des Imperativs.

Die Bezeichnung der Personen der zweyten in der einfachen, und der ersten und zweyten in der vielf. Zahl macht die ganze Biegung des Imperativs aus, wobey noch zu merken, daß die Biegungslaute der zweyten Person auch für die dritte gelten.

	1.	2.	3.	4.	5.
Einf. 2.	— i,	— g,	—	ey	ěg
Vielf. 1.	ěgme —	gme, —	me	eyme,	ěgme.
2.	ěte —	gte, —	te,	eyte,	ěgme.

Im ersten Falle kommt das i an die Stelle des u, j und jm:

hnu :	hni,	hněme,	hněte.
žnu :	žni,	žneme,	žnete.
gdu :	gdi,	gděme,	gděte.
gmu :	gmi	gměme,	gměte.
possli :	possli,	possleme,	posslete.
meli :	mli,	mleme,	mlete.
bdjm :	bdi,	bděme,	bděte.
spjm :	spi,	spěme,	spěte.
ctjm :	cti,	ctěme,	ctěte.
mstjm :	msti,	mstěme,	mstěte.

Im zweyten Falle kommt das g (anstatt i) an die Stelle des gi.

přegi :	přeg,	přegme,	přegte.
hřegi :	hřeg,	hřegme,	hřegte.

wě-

wegi : wêg, wêgme, wêgte.
mêgi : mêg, mêgme, mêgte.

Da aber das g nach einem i oder y nicht so hörbar ist, so spricht und schreibt man für ig ein gedehntes j, für yg aber ý :

pigi : pj, pjme, pjte.
ssigi : ssj, ssjme, ssjte.
bigi : bj, bjme, bjte.
rygi : rý, rýme, rýte.
mygi : mý, mýme, mýte.
krygi : krý, krýme, krýte.

Doch löset man das ý lieber in ey auf: rey, reyte, mey, meyte, krey, kreyte. Von ligi ist lj, ljte; von der Form legi aber lêg, legte.

Im dritten Falle wird das i, das an die Stelle des u, i, oder jm kommen sollte, verschlungen.

budu : bud, budme, budte.
wezu : wez, wezme, wezte.
ženu : žen, ženme, žente.
maži : maž, mažme, mažte.
steli : stel, stelme, stelte.
honjm : hoň, hoňme, hoňte.
sedjm : seď, seďme, seďte.
chytjm : chyť, chyťme, chyťte.
mlčjm : mlč, mlčme, mlčte.
držjm : drž, držme, držte.

So

So auch **meli**: **mel**, **melte**, und nach der ersten Analogie **mli**, **mlete**, Infinitiv **mljti**. Mehrere verkürzte Imperative s. Seite 132 — 135 im ausführlichen Lehrgebäude der böhmischen Sprache von J. Dobrowsky, 1809.

Im vierten Falle kommt ey (alt ay) an die Stelle des **ám**.

dám :	dey,	deyme,	deyte.
znám :	zney,	zneyme,	zneyte.
kopám :	kopey,	kopeyme,	kopeyte.
wolám :	woley,	woleyme,	woleyte.

Wenn gleich einige auch hier schon lieber eg für ey schreiben: deg, zneg, kopeg, woleg.

Im fünften Falle kommt ég an die Stelle des jm der Inchoative und Iterative:

klanjm se :	klanég se,	klanégme se, klanégte se.	
howjm :	howég,	howégme,	howégte.
zeljm :	zeleg,	zelegme,	zelegte.
krágjm :	krágeg,	krágegme,	krágegte
kljzým :	kljzeg,	kljzegme,	kljzegte.
máčjm :	máčeg,	máčegme,	máčegte.

Hier darf ey nicht für eg geschrieben werden.

Be=

Bezeichnung des Geschlechtes.

Die Geschlechter werden sowohl an den wirkenden Mittelwörtern (—l, il, el, al), als an den leidenden (—t, en, an,) in der einfachen und vielfachen Zahl eben so bezeichnet, wie an dem Fürworte on, ona, ono, oni, ony, ona.

Einf.	l :	metl, metla, metlo,
Vielf.	—	metli, metly, metla.
Einf.	il :	chodil, chodila, chodilo.
Vielf.	—	chodili, chodily, chodila.
Einf.	el :	sedél, sedĕla, sedĕlo,
Vielf.	—	sedĕli, sedĕly, sedĕla.
Einf.	al :	chowal, chowala, chowalo,
Vielf.	—	chowali, chowaly, chowala.
Einf.	t :	dobyt, dobyta, dobyto,
Vielf.	—	dobyti, dobyty, dobyta.
Einf.	en :	meten, metena, meteno,
Vielf.	—	meteni, meteny, metena.
Einf.	án :	kopán, kopána, kopáno,
Vielf.	—	kopáni, kopány, kopána.

Da nun die Präterita von den Mittelwörtern gebildet werden, so begreift man, warum auch in den vergangenen Zeiten (des Indicativs und Conjunctivs) die Geschlechter unterschieden werden.

An der Participialart, die man Gerundiv od. Transgressiv nennt, wird das weibliche Geschlecht

durch i nur schwach bezeichnet: gsucý, řku-cý, buducý, prosecý, milugjcý, und selbst dieses ý wird schon, seitdem man den Vokal vor dem c lieber dehnt, häufig vernachlässiget, daher gsauc, řkauc, budauc, prawjc, prosýc, milugjc im weiblichen Geschlechte.

In der vergangenen Zeit des Transgressivs darf das i nach ss zwar nie wegbleiben, es gilt aber zugleich für das sächliche Geschlecht: bywssi, řekssi, prawiwssi, prosywssi, milowawssi.

Das e in der vielfachen Zahl der gegenwärtigen und vergangenen Zeit ist allen drey Geschlechtern gemein, und auch dieß wird nach c, doch viel seltener als das weibliche i, verschlungen: gsauce, řkauce, budauce, prawjce, oder gsauc, řkauc, budauc, prawjc; nie aber nach ss: bywsse, řeksse, prawiwsse.

Charaktere der Conjugationen.

(Siehe T. I.)

1) Form I. a) — u, — ti, — l: nach breiten, Consonanten.
2) —— b) — gi, — ti, l: nach dem Vokal der Stammsylbe.
3) Form II. u, auti, ul, nach einem n.
4) Form III. jm, ěti, ěl (eti, el.)
5) Form IV. jm, iti, il.

6) Form V. a) ám, áti, al, Imperativ ey, Transgressiv age.
7) —— b) jm, ěti, ěl, Imperativ ěg, Transgressiv ěge.

Die Zeitwörter der VI. Form ugi, owati, owal, werden ganz füglich zur Hälfte unter die zweyte, und zur Hälfte unter die sechste gebracht:

(2)		(6)	
Indic.	milugi	Infinitiv	milowati
Imper.	milug	Partic. act.	milowal
—	milugte	Part. pass.	milowán
Transgr.	milugjc	Transgr.	milowaw.

1) Zur ersten F. (wezu) gehören auch diejenigen auf u, die das l des Mittelwortes und das ti des Infinitivs nicht unmittelbar an die vorhergehenden Consonanten (w, r) anhängen, sondern vor dem l und ti ein a oder e einschalten, wie žwu: žwal, žwáti; žeru: žral žráti; mru: mřel, mřjti; dru: dřel, dřjti; ungeachtet sie in Rücksicht dieser Zeiten in die 4te (—el) und 6te (—al) eingreifen. Eben so gehören tepu, sypu zur ersten, ihre Infinitive aber sammt den übrigen analogen Zeiten zur sechsten.

2) Zur zweyten gehören auch alle Zeitwörter auf i (anstatt u), ungeachtet sich ihre zweyte Hälfte ebenfalls der vierten oder sechsten nähert, wie meli, mlel, mljti (mléti), daher mlet nach der zweyten, mlen nach der vierten Conju-

gation; chcy, chtěl, chtjti; poſſli, poſlal, poſlati; ſteli, ſtlal, ſtláti; koli, klal, kláti. Eben ſo wird das kürzere Präſens i der Form —áti nach der zweyten Conjugation gebogen, wenn gleich der Infinitiv mit allen übrigen Zeiten, die auf der Tafel unter demſelben ſtehen, zur ſechſten gehört.

(2) ljži, čeſſi, mecy,	(6) ljzati, čeſati, metati.
liž, češ, mec:	ljzal, čeſal, metal.
ližte, čeſſte, mecte:	ljzán, čeſán, metán.
ljžjc, čeſſjc, mecýc:	ljzaw, čeſaw, metaw.

Selbſt von Zeitwörtern auf gi nähern ſich der Infinitiv, und die analogen Zeiten, nach Verſchiedenheit des Vocals der Stammſylbe bald dieſer, bald jener Conjugation.

obugi,	obul,	obut,	obauti:	der 3ten.
oděgi,	oděl,	oděn,	odjti:	der 4ten.
hnigi,	hnil,	. .	hnjti:	der 5ten.
lagi,	lál,	lán,	láti:	der 6ten.

Wie denn hragi, hrál, zragi, zrál, auch ſchon ganz nach der 6ten gebogen werden; hrám, hral, zrám, zral.

3) Zur 3ten gehören auch dmu, dmul, dmauti. Wmu aber und ždmu, ferner pnu, tnu, čnu, (wovon načnu, počnu, začnu), und

und das kurze Futurum **stanu** nur nach der ersten Hälfte, da sie in der 2ten Hälfte, d. i. im Infinitiv und den Mittelwörtern, den Bildungslaut **n** (oder **m**) nicht behalten, und gleichsam in die 1te Conjugation übergehen.

gmu :	gal,	gat,	gjti.
zdmu :	zdal,	zdat,	zdjti.
pnu :	pal,	pat,	pjti.
tnu :	tal,	tat,	tjti.
žnu :	žal,	žat,	žjti
začnu :	začal,	začat,	začjti.
stanu :	stal,	..	státi.

Doch biegt man einige davon schon ganz regelmäßig nach dem Präsens: **napnu**, **napnul**, **napnauti**, gewöhnlicher in der gemeinen Rede, besonders die zusammengesetzten: **nagmul**, **nagmauti**, für **nagal**, **nagjti**; **vtnul**, **vtnaut** für **vtal**, **vtjti**; **segmul**, **segmaut** für **sňal**, **snjti**. Von **wezmu**, sagt doch jedermann **wzal**, **wzat**, **wzýti**.

Diejenigen Zeitwörter auf **nu**, die das **nu** entweder nach einer vollkommenen (geschlossenen) Sylbe, wie **padnu**, **sednu**, **táhnu**, oder nach zwey Consonanten ohne Vocal, wie **schnu**, **tknu**, **dotknu**, anhängen, werfen in dem activen Mittelworte das **nu** gern weg, und gehen auf diese Art, wenigstens in Rücksicht dieser Zeit, in die erste Conjugation über: **padl**, **sedl**, **táhl**, **zapráhl**, **seschl**, **dotekl**.

4)

4) Zur 4ten gehören auch die einsylbigen der ersten Form auf jm, ungeachtet der Vocal ě in zweysylbigen Infinitiv zum j erhöhet wird: bdjm, bděl, bdjti; mnjm, mněl, mnjti. Hřmjm hřměl, hřmjti ist nur zusammengezogen aus hřeměti. Die Inchoativa aber, wie mdljm, smjm, znjm, gehören zur 7ten.

5) Zur 5ten auch die einsylbigen auf jm, ungeachtet des gedehnten j des zweysylbigen Infinitivs: ctjm, cti, ctjti, ctil, Křtjm, křtil, křtjti, ist aus křestiti zusammengezogen.

6) Zur 6ten auch alle einsylbigen der ersten Form auf ám, ungeachtet des gedehnten á des Infinitivs: lkám, lkáti, lkal. Psáti ist aus pjsati verkürzt, dessen Präsens pjšši nach der 2ten gebogen wird.

7) Zur 7ten endlich gehören 1) alle Inchoativa auf ěti, weil sie im Präsens ehemals in ěgi ausgingen, wie tučněti, zemdleti, lačněti, zcepeněti ꝛc.; daher noch die dritte Person des Plurals ěgj: tučněgj, Imper. tučněg, Transgressiv tučněge. So auch howěti, vpěti, sskřipěti, sypěti, vměti, rozuměti, smjti dürfen, znjti, pnjti.

2) Alle Iterativa auf ěti, weil sie eigentlich zur 5ten Form gehören, und nur die flüssigen (engern) Consonanten wegen das a in e verwandelten: ohaněti, střjleti, pokaussěti, máceti ꝛc. daher

her Plur. 3. shánégj, Imper. shánég, Transgressiv shánége. Klanéti se und stawéti sind wahre Iterativa, wenn sie gleich den Vocal der Stammsylbe nicht dehnen.

3) Manche andere Verba der 3ten Form, die ihrer Form nach zwar keine Iterativa sind, aber doch von einer längeren Dauer gebraucht werden, wie haněti, bydleti, boleti, weleti, želeti, wězeti, mizeti, mrzeti, museti, slusseti, přjslusseti, přinálezeti. Záwiděti hat im Imperativ záwiděg, aber im Transgr. nur záwidjc nach der 4ten, přjdrzeti se hat přjdrzegjc und přjdržjc, im Imper. nur přjdrž, wie das einfache drzeti, das nach der 4ten gebogen wird, ungeachtet die dritte Person nicht nur drží, sondern in figürlicher Bedeutung auch drzegj hat. Drzegj ho za proroka, sie halten ihn für einen Propheten.

Ta=

Tabelle I.

Conjugationen der Zeitwörter.

	I.	II.	III.
Charakt.	u, — ti	gi, — ti	u — auti
Indic. Einf.	wezu,	pigi,	hnu,
Präsens	wezeš,	pigeš,	hneš,
	weze,	pige,	hne,
Vielf.	wezeme,	pigeme,	hneme,
	wezete,	pigete,	hnete,
	wezau,	pigj,	hnau.
Futurum	powezu, ꝛc. ꝛc.	budu pjti, ꝛc. wypigi ꝛc	pohnu ꝛc.
Imperativ:	—	—	—
	wez,	pj,	hni,
	wezme,	pjme,	hnēme,
	wezte,	pjte,	hnēte,
Transgressiv:	weza,	pige,	hna,
Präsens.	wezauc,	pigjc,	hnauc,
	wezauce,	pigjce,	hnauce.
Infinitiv:	wezti,	pjti,	hnauti.
Präterita:	wezl,	pil,	hnul,
(a)	wezla,	pila,	hnula,
des activen	wezlo,	pilo,	hnulo,
Mittelworts	wezli,	pili,	hnuli,
	wezly,	pily,	hnuly
	wezla,	pila,	hnula,

(b)

Tabelle I.

Conjugationen der Zeitwörter.

	IV.	V.	VI.
Charakt.	jm — ěti	jm — iti	ám — ati
Indic. Einf.	hledjm,	honjm,	wolám,
Präsens.	hledjš,	honjš,	woláš,
	hledj,	honj,	wolá,
Vielf.	hledjme,	honjme,	voláme,
	hledjte,	honjte,	woláte,
	hledj,	honj,	wolagj.
Futurum:	budu hleděti rc.	budu honiti rc.	budu wolati rc.
	pohledjm, rc.	dohonjm, rc.	zawolám rc.
Imperativ:	hleď,	hoň,	woley,
	hleďme,	hoňme,	woleyme,
	hleďte,	hoňte,	woleyte,
Transgressiv:	hleďě,	honě,	wolage,
Präsens.	hledjc,	honjc,	wolagjc,
	hledjce,	honjce,	wolagjce.
Infinitiv:	hleděti.	honiti.	wolati.
Präterita:	hleděl,	honil,	wolal,
(a)	hleděla,	honila,	wolala,
des activen	hleděla,	honilo,	walalo,
Mittelworts	hleděli,	honili,	wolali,
	hleděly,	honily,	wolaly,
	hleděla,	honila,	wolala.

b)

	I.	II.	III.
Charakt.	u — ti	gi — ti	u — auti
(b)	wezen,	pit,	hnut,
des passiven	wezena,	pita,	hnuta,
Mittelworts.	wezeno,	pito,	hnuto,
	wezeni,	piti,	hnuti,
	wezeny,	pity,	hnuty,
	wezena,	pita,	hnuta,
(c)	wez,	piw,	hnuw,
des Trans-	wezſſi,	piwſſi,	hnuwſſi,
greſſivs	wezſſe.	piwſſe,	hnuwſſe.

VII.

Charakt.	jm — ěg, — eti.	
	Einf.	Vielf.
Indicativ	wáljm,	wáljme,
	wáljš,	wáljte,
	wálj,	wálegj.
Futurum	budu wáleti ꝛc.	
	wywáljm ꝛc.	
Imperativ	—	wálegme,
	wáleg,	wálegte,
Transgreſſiv	wálege,	wálegjce,
Präſens	wálegjc,	
Infinitiv	wáleti.	
Präterit.	wálel ꝛc. ganz wie IV.	

Cha-

	IV.	V.	VI.
Charakt.	jm—ěti	jm—iti	ám—ati
(b)	hleděn,	honěn,	wolán,
des passiven	hleděna,	honěna,	wolána,
Mittelworts.	hleděno,	honěno,	woláno,
	hleděni,	honěni,	woláni,
	hleděny,	honěny,	wolány,
	hleděna,	honěna,	wolána,
(c)	hleděw,	honiw,	wolaw,
des Trans-	hleděwssi,	honiwssi,	wolawssi,
gressivs	hleděwsse,	honiwsse,	wolawsse.

Anmerkungen.

Gsem, gsy u. s. w. mit der Partikel **ne** verbunden: **negsem, negsy, nenj** (für **nege**) **negsme, negste, negsau. Gsem** als bloßes Hülfswort auch nur **sem, sy, sme, ste, sau; byl sem, nebyl sem** bey Einigen.

Gsy verkürzt **s**, wenn es nach andern Redetheilen steht, und angehängt wird: **byls, bylas; tys blázen; wjm, žes tu byl; gesstés mu nepsal; bylbys rád. Gseš** für **gsy** ist pöbelhaft.

Gest, verkürzt **ge**, sonst auch **gestli**, und mit dem emphitevtischen **t**, **gestit**. Steht das **ge** nach dem **t**, so wird **t** und **ge** in **tě** zusammen

men gezogen: wstaltě für wstalť ge, ontě für onť ge. Mit ž fließt es wie in cože, für což ge, in kdeže, für kdež ge, in že zusammen.

Imper. buď, mit dem emphitevtischen ž: budiž, buďmež, buďtež.

Futurum budu in den zusammengesetzten auch bydu: zbydu, dobydu, nabydu, odbydu für zbudu, dobudu, nabudu, odbudu.

Optativ bylibychom, auch bylibysme, bylibychme.

Partic. activ. byl; mit ý versehen wird es zum Adjectiv bylý, á, é: starobylý.

Partic. passiv. byt ist nur in den Zusammensetzungen von budu, die eine active Bedeutung bekommen, üblich: dobyt, nabyt, odbyt; doch ist das Verbale bytj in žiwobytj, das Leben, von byt.

So wie der Vocal a vor n (án) immer gedehnt ist, so geht das geschärfte ĕn (en) bisweilen in j über: gmjn für gmĕn, odjn für odĕn, zawřjn für zawřen, stawjn für stawĕn, trpjn, ssetřjn, widjn, hledjn, powĕdjno, zapowĕdjno, placýno, pokaussjn, je nachdem es der Wohlklang erlaubt. Slyssán, držán für slyssen, držen haben sich noch von den alten Formen slyssati, držati erhalten.

Die

Die Verba auf iti (5. Conj.) verändern vor dem en die Grundlaute d, t, z, s, (st, sl,) und zwar:

d in z: sauditi: sauzen; vditi: vzen.
t in c: chytiti: chycen; pohltiti, pohlcen.
z in ž: zkazyti: zkažen; vrazyti: vražen.
s in ss: hasyti: hassen; kwasyti: kwassen.
st in sst: pustiti: pusstěn; pomstiti: pomsstěn.
sl in ssl: mysliti: myssllen.

Die Verba auf u (1ter Conjug.) sind nur des en fähig, vor welchem h in ž, k in č übergehet.
přemohu: přemožen; zažhu: zažžen.
wleku: wlečen; peku: pečen.

So auch řečen von řku (řeku).

Eben so einige Verba auf nu, wenn sie en für nut annehmen: nadssen von nadchnu, dotčen, zamčen, von dotknu, zamknu.

Die Laute d, t, z, s, bleiben unverändert: weden, meten, wezen, pasen, von wedu, metu, wezu, pasu; doch nesen und nessen von nesu.

Transgressiv. Das Präteritum des Transgressivs richtet sich unmittelbar in Rücksicht des gedehnten oder geschärften Vocals ganz nach dem activen Mittelworte; daher hráw von hrál

(hra-

(hragi) oder hraw von hral (hrám); odjw von odjl, odégi. Eben so:
rygi, ryl, ryw; otagi, otál, otáw.
wezu, wezl, wez; pasu, pásl, pás.
wstanu, wstal, wstaw; stogjm, stál, stáw.
u. s. w.

Das Präsens aber richtet sich nach dem Indicativ, von welchem es gebildet wird.

		Präsens.	Transgressiv.
Conj.	1.	u : wezu,	a : weza, wezauc.
	2.	gi : pigi,	e : pige, pigjc.
		i : pjssi,	e : pjsse, pjssjc.
	3.	nu : winu,	a : wina, winauc.
	4.	jm : sedjm,	e : sedj, sedjc.
	5.	wie 4.	
	6.	ám : trhám,	age : trahage, trhagjc.
	7.	ým : házým,	ege : házege, házegjc,

Selbst 6. 7. befolgen eigentlich nur die Analogie der 2ten Conjugation, weil die Zeitwörter der 5ten Form in ám. und jm vor Alters in agi, egi ausgiengen:

kopám, alt kopagi, daher kopage.
vmjm, — vmégi, — vmége.

Von dieser alten Form ist auch die dritte Person des Präsens kopagj, vmégj herzuleiten.

Sechs-

Sechstes Kapitel.

Dbám, al, áti, ich achte.
čjtám, al, ati, ich pflege zu lesen.
čjtáwám, al, ati, ich pflege oft zu lesen.
žádám, al, ati, ich begehre.
mrſkám, al, ati, ich ſtäupe.
kochám, al, ati, ich liebe.
ſlucham, al, ati, ich höre zu.
ſaukám, al, ati, ich blaſe.
ſſtěkám, al, ati, ich belle.
hledám, al, ati, ich ſuche.
wolám, al, ati, ich rufe.
domnjwám, al, ati, ich meine.
žehnám, al, ati, ich ſegne.
znám, al, áti, ich kenne.
poznáwám, al, ati, ich erkenne.
hrám, ál, áti, ich ſpiele.
kauſám, al, ati, ich beiße.
ptám ſe, al, áti, ich frage.
býwám, al, ati, ich pflege zu ſeyn.
chowám, al, ati, ich verwahre.
zachowáwám, ich befolge.
ſpjwám, al, ati, ich ſinge.
mjchám, al, ati, ich miſche.
přimjcháwám, al, ati, ich pflege beyzumi-ſchen.

Anmerkung. Nun iſt es auch Zeit, daß der Leh-rer ſeine Scholaren auch Verba mit den

Prä-

Präpositionen nach Anleitung der Grammatik compariren lehre. Wobey er ihnen nicht nur die Bedeutung zeigen, sondern auch lehren muß, daß die Präposition beym Frequentativ ein Präsens, hingegen bey dem einfachen Worte ein Futurum bildet.

Mjchám, ich mische.
Přimjcháwám, ich mische bey.
Přimjchám, ich werde beymischen.

Siebentes Kapitel.

Verzeichniß einiger Wörter, die mit se construirt werden.

Podobám se, ich werde ähnlich, ich ähnle.
vbjrám se, ich begebe mich.
rozbjrám, ich zerlege. Futur. rozeberu.
počjnám, al, ati, ich fange an.
potjm, il, iti, ich schwitze.
hledjm se, ěl, ěti, ich hüte mich.
stanu se, stát se, stane se, ich werde, od. es wird geschehen.
hřegi se, hřál se, hřát se, ich wärme mich.
směgi se, smál se, smát se, ich lache.
diwjm se, il, iti, ich wundere mich.
radugi se, dowal se, ich freue mich.
chránjm se, il, iti, ich schütze mich. Ochránjm se.

ba=

bawjm se, il se, iti se, ich beschäftige mich.
modljm se, il se, iti se, ich bete.
mněnjm se, il se, iti se, ich ändere mich.
spěchám, al, ati, ich eile.
včjm se, il se, iti se, ich lerne.
ossklìwjm sobě, il, iti, ich verekele mir, habe einen Ekel.
wadjm se, il se, iti se, ich zanke mich.
stydjm se, stydčl se, ich schäme mich.
Frequentat. stydjwám se, ich pflege mich zu schämen.

Hierher gehören auch die Impersonalia:

Děge se, dělo se, djti se, es geschieht, es trägt sich zu.
tresj se, tresilo se, eben das.
hodj se, hodilo se, es tauget.
kauřj se, kauřilo se, es raucht.
snj mi se, snjlo mi se, (snjti), es träumt mir.
swrbj mne, swrbělo mne, es jucket mich.

Zweyte Hauptabtheilung.

Uebung der Regeln von der Wortfügung, oder Syntax.

Allerhand kleine Formeln, welche nur zur Einleitung dienen:

Gsem pán dobrý. Gsem panj dobrá (gut).
Gsem gak djtě dobrý. Negsem zlý (böse).
Byl gsem wčera pilný (fleißig). Budu dnes weselý (lustig).
Byl gsy onehdy (neulich) swéwolný (muthwillig).
Byla hospodyně (Wirthinn) w domu (Haus).
Gest to syn poslussný (gehorsam).
Dcerka moge byla ctnostná (tugendhaft) y poslussná.
Když budu w domě, budu pilný y poslussný.
Můg synu buď poslussný Pánu Bohu, y otcy twému.
Mogj synowé buďte poslussni Bohu y otcy wassemu.
Ať děti gsau tiché (still), když gá tu gsem.
Bylyby děti nám milé (lieb), kdyby tiché byly.
Gest dobrá wěc (Sache) být tichým.
Byw wčera tichý w kostele (Kirche), byl gsem též pilný we sskole (Schule).

Buda

Buda poslussný, budu y milý rodičům (Aeltern) swým.

Žiwobytj naše na swětě (Welt) gest krátké (kurz).

Žiwobytj (Leben) lidské (menschlich) bylo někdy (ehemals) ne tak krátké, gako ted, čili nynj (jetzo).

Chwáljm harfu swau, nebo gest dobrá a lehká (leicht).

Každý (ein jeder) chwálj důkaz pilnosti y poslussenstwj (Gehorsam).

Ctnosti (Tugend)! chwálj tě lidé, ale nekonagj (thun ausüben).

Žádný nechwálj sstudenta leniwého (faul).

Wssickni mne chwálili, podlé pilnosti moge.

Zeytra profesor bude chwálit wssecky (alle) pilné sstudenty.

Chwálil gsem onehdy wazbu (Einband) té knihy weliké (groß).

Chwal Pána Boha, dokud (so lang als) gsy na swětě.

Chwalte ctnost až do hrobu, nebo gest dobrá.

Chwálit aučinky chwalebné (löbliche Thaten) gest wěc chwalebná oder chwalitebná.

Chwálilbych swět, kdyby nebyl tak zlý.

Chwálilbych byl tu knihu, kdybych gi byl čjtal (lesen).

Chwálit včinky chwalebné, a hanět (tadeln) včinky nechwalebné, gest powinnost (Pflicht) každého Křesťana.

Chwále ctnost, činjm včinek chwalebný.
Chwáliw pilnost, musým (ich muß) být pilným.
Chwálili mne wčera welmi, nebo gsem byl poslušný.
Nechť mne wssickni chwálegj, nebo gsem pilný.

Deutsche Formeln.

Ich bin allezeit (wždy) gut, fleißig und gehorsam.
Ich bin ein gehorsamer Sohn meines Vaters.
Ich bin allezeit gehorsam gewesen, und werde es ferner (dálegi) seyn.
Wenn ich fleißig seyn werde, wird mich der Lehrer loben.
Sey stille! was redest du (mluwjm)? Laß sie dich loben (nechť tě chwálj).
Die Leute haben dich immer gelobt, und würden dich ferner loben, wenn du stille wärest.
Ich höre (slyssjm), daß dich die Leute zu loben pflegen (chwáljm).
Ich hätte diesen Menschen gelobet, wenn er es werth gewesen wäre (hoden toho).
Wenn du wirst fromm (nábožný) seyn, so wirst du Gott und Menschen angenehm seyn (milý).
Ich kann (mohu) dich nicht loben, denn du bist faul (leniwý).
Wer ungehorsam ist, wie können den die Leute loben?

Lobe du niemanden, der es nicht werth ist; es ist Sünde (hřjch).
Nachdem ich gestern fleißig gewesen war, war ich lustig.
Ein Mensch, der den andern lobet (chwáljcý), muß selbst des Lobes (chwála) werth seyn.
Was ist das für ein Loben (chwálenj), wenn der Gelobte des Lobes nicht werth ist?
Laßt uns fleißig seyn (budme), auf daß uns die Leute loben.
Ich bin fromm, und lobe Gott, und liebe (milugi) ihn.

Anmerk. Diese Formeln müssen durch alle Personen, Zeiten, Zahlen und Arten varirt werden, je nachdem es sich schicket; und der Lehrer muß nicht eher zu den folgenden schreiten, als bis diese erst recht gefaßt sind.

Erste Regel in der Grammatik.

Vom Adjectiv und Substantiv.

A. Die Endung der Person muß sich nach dem Geschlechte des Nomens richten.

Geho Milost Pan Jan prodal 1) dům 2) swůg.
Gegj Milost panj Alžběta wzala 3) kancyonál 4) swůg.
Djtě naſſe ſpalo 5) až do bjlého dne 6).

We=

Weliké nesstěstj 7) mne potkalo. 8)
Bylo toho roku 9) horké leto. 10)
Přigala 11) mne Panj Dorota za panskau, 12)
Ten pán vkřiwdil 13) wssech poddaných 14) swých.

1) verkaufen. 2) Haus. 3) nehmen. 4) Gesangbuch. 5) schlafen. 6) heller Tag. 7) Unglück. 8) hat betroffen. 9) Jahr. 10) Sommer. 11) annehmen. 12) Kammermädchen. 13) Unrecht thun. 14) Unterthan.

Deutsche Formeln.

Ich habe mein Haus verkauft 1), und das Geld *) genommen. 3)
Mein Gesangbuch 4) ist gestern noch neu **) gewesen.
Der heiße Sommer 10), welcher gewesen ist, hat eine Dürre ***) gemacht oder verursacht (činjm, působjm).
Ich habe meinen Unterthanen 14) nicht Unrecht gethan 13).
Ich habe das Buch angenommen, welches mir die Frau Elisabeth geschenkt hat (darugi).

*) penjze. **) nowý. ***) sucho. ****) kniha.

1. Anmerk. Die Zahlen zeigen das deutsche und böhmische Wort; die Sternchen oder Buchsta-

staben aber zeigen unter den deutschen Formeln das Böhmische.

2. Anmerk. Die deutschen Formeln müssen alle verändert werden, entweder durch die Personen, oder durch die Tempora und Modos, oder durch die Numeros, oder durch alle diese Arten zugleich, wenn sich die Formel dazu schicket. Z. B.:

Ich habe mein Haus verkauft ꝛc.
Du hast dein Haus verkauft ꝛc.
Er hat sein Haus verkauft ꝛc.
Wir haben unsere Häuser verkauft ꝛc.
Ihr habet eure Häuser verkauft ꝛc.
Sie haben ihre Häuser verkauft ꝛc.
Mein Gesangbuch ist gestern verkauft worden.
Meine Gesangbücher sind gestern verkauft worden.
Wenn dieses Kind schliefe ꝛc.
Wenn diese Kinder schliefen ꝛc.

Durch Zeiten und Arten:

Ich thue meinen Unterthanen nicht Unrecht.
Ich habe nicht (ich hatte nicht), ich werde nicht Unrecht thun ꝛc.
Thue deinen Unterthanen nicht Unrecht.
Ich würde meinen Unterthanen nicht Unrecht thun.
Seinen Unterthanen nicht Unrecht thun, ist gut.
Nachdem ich meinen Unterthanen nicht Unrecht gethan hatte, so werde ich ihnen ferner Recht thun u. s. w.

C. Wo der Deutsche das Adjectiv im Neutro setzt, da steht es im Böhmischen gemeiniglich im weiblichen Geschlechte:

Giná (wěc) gest činit, giná slibowat. 1)
Ostatnj to, o chléb prosyt. 2)
Žalostná 3) to, nemjt, když třeba. 4)
Přjslussná 5) to, včit se.
Přjgemná 6) to mjt, co třeba.
Ossklíwá 7) to, být lehkomyslným 8) y nestálým. 9)

1) versprechen. 2) bitten. 3) kläglich. 4) es ist nöthig. 5) wohl anständig. 6) angenehm. 7) häßlich. 8) leichtsinnig. 9) unbeständig.

Deutsche Formeln.

Es ist ein Anderes lernen, ein Anderes leichtsinnig 8) seyn.
Wie kläglich 3) ist es, um Brot zu bitten!
Es ist wohl anständig 5) einem jeglichen zu geben, was ihm gehört (náležj).
Das ist das Letzte, nichts haben, und doch borgen (dlužit se).
Es ist häßlich 7), versprechen 1) und nicht halten (nedržet).

Zuweilen wird der Infinitiv, oder auch eine ganze Rede, als ein Neutrum gebraucht; z. B.

Co před tjm rmautilo 2) rozpomjnat na to 2) mjlo.
Widět 3) a nepožjwat 4), malá to vtěcha (Vergnügen, Trost).
Zloláti nepřjtomnému 6) to gest tolik, co bjt 7) vmrlého (ein Todter.)
Vmět nabýt 8) a nevmět zachowat, gest osskliwá nezpůsobnost (Ungeschicklichkeit)

1) betrüben. 2) erwähnen. 3) sehen. 4) genießen. 5) verleumden. 6) abwesend. 7) schlagen. 8) erwerben, erlangen.

Deutsche Formeln.

Verleumden 5) ist ein häßliches Vergnügen.
Auf (na) eines Andern Ungeschicklichkeit sehen 3), und ihn noch dazu (gesstě) verleumden 5), ist eine häßliche Sache.

D) Gebrauch des Pronomens swůg, welches mein, dein, sein bedeutet, deßgleiben sebe und sobě, mir, dir, ihm, selbst, z. B.:

Gá sám sobě pán. Ty sám sobě pán.
Gá mám swůg nůž (Messer).
Ty máš lžicy 1) swau.
Mám y widličky 2) swé.
Ty ssetřjš 3) sebe nazbyt.
Newjm 4) o sobě strachem. 5)
Nemilug se 6) přjliš 7)
Kup 8) sobě koně (Pferd).

Wem

Wem 9) sobě kus chleba.
Tomu gsem dal tolar, tobě zlatý 10), a sobě nechal gsem ostatek.
Giž widjm swůg konec, giž widjš swůg konec.

Deutsche Formeln.

Laß a) dir zu essen und zu trinken geben.
Ich werde mir niemahls zu viel 7) nehmen 9).
Wer sein Messer, seine Gabel 2) und seinen Löffel 1) hat, der kann essen, wenn er etwas zu essen hat.
Der Herr schont 3) sich zu sehr, und fürchtet sich b) ohne Noth. c)
Du sorgest d) nicht nur für e) deine Sachen, sondern auch für deines Bruders Geschäfte (zaměstknánj).
Er hat ihm lassen sein Pferd herführen. f)
Hast du dein Messer bey dir? g)

a) dám, al. b) bogjm se. c) potřeba, y. d) starám se e) o swé wěcy. f) přiwesti sem. g) při sobě.

E) Beyspiele zum Gebrauch der Wörter swůg und geho, welche im Deutschen beyde sein heißen. (Man sehe die Grammatik.)

Hospodář stál před domem swým.
Sedlák 2) stál též před domem geho.
Milost pán Giřj chwálil bratra swého.

Ge=

Gemnost pan Profesor chwálil též bratra geho.
Mluwil gsem dnes s kregčjm 3) před domem geho.
Kněz káže 5) w kostele poslauchačům 6) swým.
Rádi 7) ho poslauchagj poslauchači geho.
Wiběl gsem zahradnjka 8) pracugjcýho w zahradě swé.
Ale sedlácy nechtěli dělat (pracowat) w zahradě geho.
Otec miluge bratry a sestry 9) y potomstwo 10) swé.
Streyc 11) milowal také bratry a sestry y potomstwo geho.
Marka ráda pěstuge (chowá) 12) djtě swé.
Ale ne každá pěstaunka 13) ráda hljdala gegj děti (oder děti gegj.)

1) Wirth. 2) Bauer. 3) Schneider. 4) gestern. 5) predigen. 6) Zuhörer. 7) gerne rád, a, o. 8) Gärtner. 9) Geschwister. 10) Nachkommenschaft. 11) Vetter. 12) Auf den Armen tragen. 13) Kinderfrau. 14) pflegen, warten.

Deutsche Formeln.

Simeon lobte den Herrn, seinen Gott, als er seinen (desselben, dessen) Sohn auf den Armen trug. 12)

Gott

Gott hält a) seine Verheißungen b), und gibt jedem seine (desselben, dessen) Nothdurft.
Der Vater ging in seinen (eigenen) Garten.
Sein (dessen oder desselben) Bruder kam zu ihm in seinem (eigenem) Garten.
Aber ohne Bezahlung a) arbeitet niemand d) in seinem (desselben) Garten.
Der Vetter 11) lobet seinen (eigenen) Sohn.
Aber die Leute loben seinen (desselben) Sohn nicht.
Der Pfarrer hat gestern in seiner (eigenen) Kirche gepredigt; aber morgen wird ein Candidat c) in seiner (desselben) Kirche predigen.
Wo ist der Herr? Er sitzt in seiner (eigenen) Stube (gizba, swětnice), und sein Bruder ist bey f) ihm, in seiner (desselben) Stube.
Ein Christ liebet seinen (eigenen) Nächsten (bljžnjho).
Dieser Mensch liebet seine Kinder, lobet seine Bücher.
Die Nachbarn g) lieben seine (desselben) Kinder nicht.
Die Gelehrten h) loben seine (desselben) Bücher nicht.

a) držeti. b) slib, i, c) záplata. d) žádný, (nikdo). e) kandydát. f) v mit dem Genitiv. g) saused. h) včený.

Anmerk. Alle diese Formeln müssen, wenn es sich schicket, auch im Plural oder durch Tempora und Modos gemacht werden.

F)

F. Beyspiele, wie co, was, anstatt který, á, é, welcher, welche, welches, gebraucht werden kann.

Ten pán, co semnau byl.
Ta panj, co přissla.
To djtě, co spalo.
Ty psy, co se kausagj (beißen).
Ten, co geho syn w cyzých kraginách byl. 1)
Ten tam, co mu pán dal domluwu. 2)
Ti, co ge welmi dobře znáš. (kennen)
Co to za pána, co slaužjcý za njm chodj.
Kowář, co mu zaplatili za kowánj (beschlagen).
Páni, co při nich weliké komonstwo 3) bylo.
Sedlák, co ho nazýwagj 4) Pawlem.

Deutsche Formeln,

welche unter Anleitung des Lehrers durch co und který gemacht werden müssen.

Der Pfarrer, welcher predigte.
Der Vater, dessen Sohn fromm war.
Der Glöckner a), welcher läutete. b)
Das Volk c) welches zuhörte.
Die Mutter, deren d) Tochter schön war.
Das Kind, dessen Aeltern todt waren.
Die Kaufleute e), von denen die Herren (co od nich) kauften.

Der

Der Mann, von dem ich das Geld bekam, (co od něho).
Der Lehrer, welchen wir gut kennen.
Der Krug (džbán), in welchem Bier ist (co w něm).
Die Flinte f), mit welcher ich ins Feld g) gehen werde (co s nj).
Der Freund, welchem ich das Geleite h) geben werde.
Mein Bruder, mit welchem ich reise. i)

a) zwonjk. b) zwonjm. c) lid. d) dcera. e) kupec. f) flinta (ručnice, ručna). g) pole. h) komonstwo. i) gedu.

Zweyte Regel in der Grammatik.

Vom Nominativ.

A) Daß der Nominativ vor dem Verbo hergehet auf die Frage wer oder was, ist so natürlich, daß nur wenige Beyspiele davon nöthig sind. Der Lehrer zeige nur, daß die Personen ich, du, er, wir u.s.w. nicht gesetzt werden, wenn kein besonderer Nachdruck vorwaltet, sondern im Verbo enthalten sind.

Krystus Pán wykaupil 1) nás krwj 2) swau.
Slawjk zpjwá 3) ljbezně 4) w zahradě (im Garten).
Gednota 5) stawj, 6) negednota bořj.

Vči=

Včitel 7) včj, a včenec 8) včj se.
Děleg (rob), pracug, 9) Pánu Bohu se modli (beten).
Slowo Božj bude trwat 10) na wěky (Ewigkeit).
Milugi tě, můg bratře, ale chwálit nemohu.
Bud wěrný 11) Pánu swému, nebo Pán Bůh tak přikázal 12).

1) erkaufen. 2) Blut. 3) singen. 4) angenehm. 5) Ewigkeit. 6) bauen. 7) der Lehrer. 8) der Schüler. 9) arbeiten. 10) dauern, währen. 11) treu. 12) befehlen.

Beyspiele, wo Nachdrucks wegen die Person dabey stehet.

Gá (gsem) tě žiwil, 1) gá (gsem) tě wychowal 2), gá (gsem) tebe wždy hljdal (pflegen, Acht haben).
Tys (ty gsy) můg otec, tys můg dobrodinec, tys můg obránce. 3)
My gsme krkůw 4) swých za celau wlast 5) nastawili (nasadili) 6).
My gsme prsami 7) nassjmi oder swými wlast bránili. 8)

1) ernähren. 2) erziehen. 3) Beschützer. 4) Nacken, Hals. 5) Vaterland. 6) daran setzen, wagen. 7) die Brust. 8) vertheidigen.

Anm.

Anmerk. Der Lehrer muß hier, und wo es sonst vorkömmt, die Suffixa seinen Scholaren mit erklären, und dieselben darin üben.

Deutsche Formeln.

Ich bin dein Lehrer 7), du bist mein Scholar. 8)
Höre *) nur, wie die Nachtigall singt 3); sie ist im Garten. 4)
Ich liebe dich sehr, denn du bist tugendhaft. **)
Der Mensch muß arbeiten, 9) denn Gott hat es so befohlen. 12)
Mein Nachbar a) hat ein Haus gebauet 6), und einen Garten 4) angelegt (založiti).
Das menschliche Leben b) ist vergänglich, (pomjgegjcý.)
Die Seelen c) der Gerechten d) sind in Gottes Hand (ruka).

Beyspiele, wo die Person Nachdrucks wegen da stehen muß.

Ich arbeite täglich, aber du gehest müßig. e)
Der hier wird getreu seyn, aber der da wird untreu seyn.
Dieses Herrn Haus ist ruinirt, aber des Nachbars Haus ist nicht ruinirt.
Ich und du und unsere Kinder, wir lieben das Vaterland.
Du hast dieß nicht gethan, sondern jener.

*) Slyssjm. **) ctnostný. a) sauseď. b) žiwo=

wobytj, žiwot. c) dusse. d) sprawedliwý. e) zaháleti, prázdniti.

B) Beyspiele, worin bey einigen Zeitwörtern ein doppelter Nominativ stehet.

Prawj Křesťané gsau blahoslawenj (gesegnet).
Němcy gsau dobřj lidé.
Bratr můg nazýwá se 3) Bernard.
Ten Gemnost Pán slowe Milčinský.
Člowěk gest hruda (trupel) 4) země.
Ten sedlák stogj rowný 5), sedj tichý. 6)
Bude chudý 8), gako byl wždycky.

C) Beyspiele, wie dieser letzte Nominativ zierlich in den Instrumental verwandelt wird.

Sám Bůh gest prawdau, každý člowěk lhářem 9), Gott allein ist die Wahrheit, jeder Mensch ein Lügner.
Král gest pomazaným 10) Božjm, y otcem wlasti. Der König ist ein Gesalbter Gottes, und ein Vater des Vaterlandes.
Kněz gest pastýřem 11) dussj lidských.
Spořliwost 12) gest neywětssjm důchodem (Einkommen).
Gidáš gest nazwán 13) zrádcem (Verräther).
Znám se být neywětssjm hřjssnjkem (Sünder).

Slo-

Slowo tělem včiněno gest. 14) W brzce bude 15) doktorem.
Roku tisýcýho sedmistého sedmdesátého čtwrtého byli gsme oba radami. (Rathsherren.)

3) heißen, genennt zu werden. 4) Erdenklos. 5) gerade. 6) stille. 7) bleiben, werden. 8) arm. 9) Lügner. 10) Gesalbter. 11. Hirt. 12) Sparsamkeit. 13) genennt. 14) und 15) werden.

Deutsche Formeln, von denen der hinterste Nominativ auch der Uebung wegen in den Instrumental verwandelt werden muß.

Du bist allezeit häuchlerisch a) gewesen.
Der Ehestand b) ist eine ehrliche c) Sache.
Mein Bruder ist ein Pfarrer. Meine Schwester ist eine Bürgerinn (měšťka).
Heute ist Johann zum Bürgermeister erwählt d) worden.
Die ganze Welt e) ist das Vaterland eines weisen f) Mannes.
Ein böser Rath g) ist ein fertiges Unglück. h)

a) pokrytský. b) manželstwo. c) poctiwý. d) zwolen e) swět. f) maudrý. g) rada. h) hotowé nesstěstj.

Dritte Regel in der Grammatik.

Vom Genitiv.

A. Wenn zwey Substantiva zusammen kommen, stehet das zweyte im Genitiv, gemeiniglich auf die Frage: wessen?

Krystus zhladil 1) hřjchy swěta.
Počátek 2) maudrosti gest bázeň 3) Božj.
Starost 4) člowěka ne sama přicházý, hromadu 5) nemocý 6) s sebau přiwádj 7)
Chwála wlastnjch vst 8) smrdj.
A kdo to? gest blјzký 9) domu nassého saused (Nachbar)
Má mnoho sstěstj, ale málo 10) rozumu. (Verstand)

1) tilgen, auslöschen. 2) der Anfang. 3) die Furcht. 4) das Alter. 5) ein Haufen. 6) Krankheit. 7) führen. 8) eigener Mund. 9) nahe. 10) wenig.

Deutsche Formeln.

Der Anfang 2) des Alters, ist ein Nachbar des Todes (smrt).
Die Sünden der Welt sind das Unglück des menschlichen Geschlechts (pokolenj lidské).
Ich habe nicht viel Glück, und auch wenig Vermögen (mohowitosti).
Das Haus unsers Nachbars ist nahe 9).

Die

Die Sünde führt 7) eine Menge 5) Elend a) mit sich.
Die Theuerung b) des Getreides c) ist groß.
Ich bitte um einen Tropfen d) Wasser.

a) bjda. b) drahota. c) obilj. d) kapka.

B) Dieser Genitiv wird oft in ein Adjectiv verwandelt, sonderlich, wenn die Sache einen Besitz andeutet.

Králowské 1) koně y wozy 2) stanau 3) dnes v nás.
Janůw nůž tu ležj (liegen).
Jakubowa Abeceda 4) se tam ztratila (verloren gegangen).
Otcůw klobauk 5) y plásst 6).
Matčina slepice 7) y owce (Schafe).
Geho Milost Pan Wegwoda N. gede.
Bratrůw kabát 8) tam wisý 9).
Panské práwo 10) gest časem přjsné (streng)

1) des Königs, königlich. 2) Kutsche. 3) stehen. 4) ABC Buch. 5) Hut. 6) Mantel. 7) Henne. 8) Rock. 9) hangen. 10) Recht. 11) bisweilen.

Deutsche Formeln.

Gib mir Jakobs Abc-Buch 4).
Des Vaters Messer ist verloren gegangen.
Des Bruders Hemde a) ist weiß.

Der Mutter ihre Henne 7) legt b) täglich ein Ey (wegce).
Der Schwester c) ihre Handschuhe d) sind von Leder (z kůže).
Das Wort Gottes e) ist der Trost f) christlicher Seelen.

a) koſſile. b) noſým. c) ſeſtřin, a, o. d) rukawice. e) Božj. f) potěcha.

C) Co, což, nic, to, málo, mnoho, u. ſ. f. haben auch einen Genitiv.

To nic nowého; Mnoho zlého a málo dobrého.
Mám coſy těžkého 1) w kapſe 2).
Mám wjce zbožj 3), než hotowých peněz 3)
Pigi mjň kořalky 5) než piwa.
Doſti toho, nebudu wjce gjſt (eſſen).
Co chceš mjt tagného 6), měg v ſebe gediného.

D) Auch folgt der Genitiv, wenn eine Zeit angedeutet wird, in welcher etwas geſchieht.

Dne třetjho Března 7).
Stalo ſe toho roku 8).
Dne deſátého.
Třetjho týhodne 9) před ſw. Michalem.
Té hodiny 10), té minuty, gak přiſedl.
Zeytřegſſjho dne pogedem 11) na trh weyročnj do Gdanſka.

Ta

Ta knjžka byla psána léta Páně oder roku Panského tisýcýho sedmistého čtwrtého.

1) schwer. 2) Tasche. 3) Waare. 4) baar. 5) Brantwein. 6) geheim. 7) März. 7) Jahr. 9) Woche. 10) Stunde. 11) reisen.

Deutsche Formeln.

Ich höre gern etwas Neues. Sage mir etwas Gutes.

Was nur a) Böses in der Welt ist, kommt b) von der Sünde.

Erwähle c) dir, was das Allerbeste ist.

Es ist ohnehin d) dessen nicht viel, was gut ist (dobrého).

Es ist was Sonderbares e) daß es heute nicht regnet f).

Es sind wenig solche g) Leute auf der Welt, welche Gott wahrhaft h) fürchten (báti se).

a) cokoliwěk. b) pocházý. c) obzwláštnj. f) neprššj. g) takowý, á, é. h) oprawdowě.

E) Der Genitiv folgt auch, wenn von einer unbestimmten Größe oder Menge, von einem Theile des Ganzen geredet wird, oder wenn man etwas nur auf eine kurze Zeit haben will.

Dey mi chleba, másla, piwa, dám ti peněz co zapotřebj (es nöthig ist).

Bu-

Bude hognost seyra, másla, masa, pečené.
Naley 1) wjna, přines 2) bjlého chleba.
Podey mi nože, půgč 3) mi křjdy.
Chlapec wzal sobě másla z police (Schrank)
Dáßli chleba žebrákowi (Bettler)?

1) einschenken. 2) bringen. 3) leihen. 4) ein Stückchen Kreide.

Deutsche Formeln.

Brot habe ich, wenn ich nur Fleisch hätte.
Gebt mir Käse e), hier habt ihr Brot.
Hier hast du Geld, gehe nach Wein.
Ich gebe jeglichem Bettler Brot.
Nicht ein jeglicher Bettler will Brot; sie wollen lieber b) Geld haben.
Ich bitte, gib mir auf einen Augenblick c) deine Gabel, d) und deinen Löffel (lžičku).

a) seyer. b) chcy. c) okamženj. d) widličky, ček).

F) Wenn ne und nenj vor einem Verbo hergehen, folgt der Genitiv, ob man gleich nicht fragt: wessen, sondern wen oder was.

Nečinjm toho, co otec zakazuge (verbieten).
Neprodal gsem 1) zbožj 2) mého draze (theuer).
Čeho oči 3) newidj, toho srdce nežel j (leid).

Ade

Kde čeho nemáš, 'ani král nebere.
Kdo nemá peněz, natrpj se 4) nauze (Elend)
Zlého nehledey 5), samo se nagde (finden).
Na vpor 6) lékařstwj 7) nemáš.
Nebylo žádného w gizbě 8).

1) verkaufen. 2) Waare. 3) Auge. 4) leiden. 5) suchen. 6) Hartnäckigkeit. 7) Arzney. 8) Stube.

Deutsche Formeln.

Heute habe ich nicht Bier getrunken, sondern Wasser.
Ein Mensch muß das nicht verbiethen, was erlaubt a) ist zu thun.
Meine Augen 3) haben dieses Buch noch nicht gesehen.
Es war niemand zu Hause, als ich kam.
Ich kaufe b) nicht theure Waaren c); denn ich will Niemand betrügen (ossidit).
Wo keine Arzney ist 7), da ist nicht gut krank zu seyn e).

a) wolno, dowoleno. b) kupugi. c) drahé zbožj. d) žádný, nikdo. e) churawět, nemocněť.

Anmerk. Wenn ne nicht zum Verbo gehört, so bleibt der Accusativ ordentlich:

Ne nůž, ale kljč 1) chtěl gsem mjt.

Nenj málo takowých, co ne swé, ale cyzý zbožj prodáwagj.
Myssi 3) magj ne gednu djru 4) do sklepa 5).
Můg synu, ne mjč 6), ale knjžku drž 7) w ruce.

1) der Schlüssel. 2) fremd. 3) die Mäuse. 4) das Loch. 5) das Gewölbe. 6) der Ball. 7) halten.

Alle andere Anmerkungen hier, und in folgenden Regeln, welche nur gewisse Wörter betreffen, oder an und für sich mit allen andern Sprachen überein kommen, muß der Lehrer gelegentlich aus der Grammatik zeigen.

G) Wenn man eines Dinges Beschaffenheit beschreibt, braucht man gsem mit dem Genitiv.

Gsem dobré naděge 1).
Gsem dobrého srdce
Gsem welikého důwtipu 2).
Gsme dobrého zdrawj 3).
Gsme dobré naděge, že lépe bude.
Ten dům byl někdy 4) otce mého.
Ta zahrada 6) bude stregce 7) mého, nebo gi kaupj (kaufen).
Gest dobrého člowěka (wlastenstwj) lidským 7) být.
Pobožného 8) kněze — gest, skrowný 9) žiwot west 10).

1)

1) Hoffnung. 2) Witz, Scharfsinn. 3) Gesundheit. 4) ehemals. 5) Garten. 6) Wetter. 7) leutselig. 8) fromm. 9) mäßig, eingezogen. 10) führen.

Deutsche Formeln.

Wer guter Hofnung 1) ist, kann leicht a) fröhlich b) seyn.

Dieser Mensch ist von schöner Gesichtsbildung c) und gutem Wuchse (wzrost).

Ich habe einen Freund d), welcher gleiches Standes e) mit mir ist.

Es ist eines frommen 8) Christen (Pflicht), seinen Nächsten f) zu lieben (milugi).

Wer von großem Witz 2) ist, kann leicht a) Verse g) schreiben.

Ist dein Vater bey guter Gesundheit 3)? Er befindet sich h) wohl.

Sey nicht eines leichtsinnigen Gemüthes i), sondern führe 10) ein mäßiges Leben 9).

a) lehce, snadně. b) weselý. c) twář-nost. d) přjtel. e) rowný staw. f) bljžnj. g) werš. h) mjti se. i) lehkomyslný vmysl.

Vierte Regel in der Grammatik.

Vom Dativ.

A) Dieser Casus folgt auf die Frage: wem?

Ká-

Kázal (poručil) gsem 1) synowi swému, aby byl pilný (fleißig).
Komu Pán pomáhá 2) ten wssecko přemáhá 3).
Komu gsy dlužen 4) panu Wogtěchowi.
Wždycky mi sskodj 5), když mnoho gjm, neb pigi.
Co mně se ljbj 6), ne každému se ljbj.
Nebylo tomu člowěku mjlo 7), gak mu dali weyhost (Abschied).

1) befehlen. 2) helfen. 3) überwältigen. 4) schuldig. 5) schaden. 6) gefallen. 7) lieb.

Deutsche Formeln.

Ich habe diesem Herrn noch nicht geantwortet a) auf seinen Brief (list).
Ich habe meiner Tochter befohlen 1), daß sie fromm sey.
Ich bin niemanden schuldig, 4) als nur b) dem Herrn Johann.
Es ist keinem Menschen lieb 7), wenn ihm jemand c) schadet. 5)
Ich werde deine Schuld d) schicken, e) wenn sie mich bezahlen werden (zaplatit).
Es gefällt 6) mir nicht, wenn mir niemand hilft. 2)
Ich rathe f) dir, daß du vorsichtig g) seyest.
Ich habe das Geld dem Schneider h) abgegeben.

a) odepsat. b) toliko, gen. c) kdo. d) dluh

dluh. e) poslat. f) radjm. g) opa-trný. h) kregčj, jho. i) odewzdat.

B. Auch auf die Frage: wie lange? seit wenn?

Dáwnoli 1)? co Pán k nám přissel 2); gest půl 3) hodiny tomu.
Giž teyden 4) tomu, gak (co) gsem pána newiděl.
Teď (ge) rok 5) tomu, co gsem listu žádného 6) od pána nedostal (bekommen).
Čtwrt 7) roku tomu, co pán v mne nebyl.

1) lange. 2) hier ankommen. 3) halb. 4) Woche. 5) Jahr. 6) keiner. 7) ein Viertheil.

Deutsche Formeln.

Es ist schon lange, seit dem a) ich nicht in Warschau b) gewesen bin.
Wie lange ist es, daß dieses geschehen ist? vier Jahre.

a) gak. b) Warssawa. c) stane se.

C) Desgleichen auf die Frage: wie heißest du? wie alt bist du?

A gaké gest Pánu gméno 1) y přjgměnj 2)?
Gest mi gméno Frantissek, a přjgměnj Milčinský.

Ko-

Kolik let 3) gest Pánu? Gest mi třidcet let.
A gak starý 4)? Gest mi padesát let.

1) Name. 2) Zuname. 3) Jahr. 4) alt. 5) fünfzig Jahr.

Deutsche Formeln sind hier nicht nöthig; es läuft Alles auf Eins hinaus. Die andern Wörter, welche mit einem Dativ construirt werden, muß man auch nur aus der Grammatik lernen.

Fünfte Regel in der Grammatik.

Vom Accusativ.

A. Der Accusativ folgt allezeit auf die Frage: wen oder was?

Bohabogný 1) Křesťan chwálj Pána Boha swého.
Gá chwáljm otce twého y matku twau, bratra twého y sestru twau.
Churawému dobrau čáku dáwagj.
Milug 3) Pána Boha twého z celého srdce twého, a bližnjho gak sebe samého.
Ctnost 4) přewyssuge včenost (Gelehrsamkeit).
Gednu kráwu 5) za rohy držj 6), a druhau gá dogjm 7).
Kdo slaužj 8) swobodě 9), tratj (einbüßen verlieren.)

zna=

Znagj 10) ho wssudy 11) gako zlý penjz (Pfennig).

1) Gottesfürchtig. 2) krank. 3) lieben. 4) übertreffen. 5) Kuh. 6) halten. 7) melken. 8) dienen. 9) die Freyheit. 10) kennen. 11) allenthalben.

Deutsche Formeln.

Ich will Gott loben und lieben 3), so lange a) ich lebe.

Ich habe meiner Schwester zwey Ducaten b) geschenkt c)

Gesundheit übertrift 4) das Glück des Reichthums. d)

Wer die Kuh 5) bey den Hörnern hält 6), kann sie nicht melken 7).

Mein Freund hat mich gestraft e), und ich habe meine Zunge f) gehemmt (skrocugi).

Die Freyheit 9) ist das beste Gut g), das erkennet 10) jeder.

Und doch verliert sie mancher h) wenn er dienet, 8) das ist, er verkauft 1) sie für 1) Brot.

a) pokudž. b) dukát. c) darowat. d) bohatstwj. e) trestám. f) gazyk. g) statek. h) mnohý. i) za mit dem Accusativ.

B) Folgende drey Wörter regieren auch einen Accusativ, ob ich gleich im Deutschen frage: wem?

Obez-

Obezpečugi 1) Gemnost pána, že se dostawjm 2) k vctěnj 3) hodnosti 4) geho.
Vgisstugi 5) Wás Pane, že platjm 6) času swého řádně.
Dobrý to pán ge, neb zpomjnal 8) na lidi swé, když hynuli 9) w čas drahoty 10).

1) versichern. 2) sich einstellen. 3) Verehrung. 4) Würde, würdige Person. 5) versichern. 6) bezahlen. 7) richtig, reell. 8) aufhelfen. 9) in Verfall kommen. 10) Theuerung.

Deutsche Formeln.

Wenn ich einem Armen a) nicht aufhelfen 8) kann, so zeige b) ich ihm doch mein Mitleiden c)
Sie versichern 1) mich zwar d), daß Sie bezahlen wollen; aber wann wird diese Zeit kommen? (přigjti)
Ein Herr, der seinen Unterthanen e) nicht hilft, 8) ist ein Tyrann.
Ich versichere dich, mein Sohn, daß heuer f) keine Theuerung 10) seyn wird.

a) chudý. b) vkazugi. c) autrpnost. d) syce. e) poddaný. f) letos, tohoto roku.

C) Der Accusativ folgt auch auf die Frage: wie lange hat etwas gedauert? wie lange hat man über etwas zugebracht?

Přj-

Přjzeň naſſe trwala 1) giž rok, dwě, tři leta, y trwat bude geſſtě dlauhý čas.
Celý 2) giž rok včjm ſe polſky, a geſſtě nemnoho vmjm. 3)
Wčera celý den nic gſy nedělal (nepracowal), a celau noc 4) ſpals 5).
Otec můg nemocněw 6) krátký čas, s tjmto ſwětem ſe rozžehnal 7).

1) dauern, währen. 2) ganz. 3) kennen. 4) Nacht. 5) ſchlafen. 6) krank ſeyn. 7) die Welt ſegnen.

Deutſche Formeln.

Ich habe ſchon lange Zeit gelebet a), aber dieſes habe ich noch nicht erlebet b).
Ich arbeite den ganzen Tag, und nachher c) ſchlafe 5) ich die ganze Nacht 4).
Man braucht d) nur eine kurze Zeit krank zu ſeyn 7), ſo e) kann man f) dieſe Welt ſegnen 8).
Das böſe Wetter 9) dauert 1) ſchon vier Tage, und hört noch nicht auf h).

a) žiwu být (žjt). b) dočkat. c) potom. d) třeba geſt. e) tak. f) člowěk. g) zlá pohoda, nehoda, nečas, zlý čas, zlé powětřj) h) přeſtat.

Sechste Regel in der Grammatik.

Vom Vocativ.

A.) Bey den Ehrentiteln Milost pán, Gemnost pán, Milost panj, Gemnost panj, setzt der Böhme das zweyte Substantiv im Gespräche im Vocativ nach der grammatikalischen Richtigkeit.

Wědj Milost pane co nowého? Wjdě-li Gemnost pane swého Krále?
Slyſſeli 1) Milost pane, co se stalo?
Poslauchagj 2) Gemnost panj, powjm Gim něco!
Podagj mně Gemnost panno ſlánku 3) z lásky 4) swé.
Poraučegj Gemnost pane kočár 5) zam-knaut 6)?
Co gste (gsau) Milost páni 7) včinili, nepřiſluſſelo 8).

1, hören. 2) zuhören. 3) das Salzfaß. 4) Gnade, Gütigkeit. 5) die Kutsche. 6) zumachen. 7) Sie, gnädige Herren. 8) sich gezimen.

Deutsche Formeln.

Haben Sie gelesen, was die Zeitungen a) schreiben?
Sind Sie in der Komödie gewesen?

Wer-

Werden Sie morgen in die Kirche b) gehen?
Lassen Sie doch aus Ihrer Gütigkeit 4) den Brief c) vorlesen. d)

Anmerk. Diese Formeln müssen alle durch Milost pán, Milost panj, Gemnost pán, Gemnost panj, Gemnost panna va- r irt werden.

a) nowiny. b) kostel. c) list. d) přečjst.

B) Ingleichen auch:

Milost pane, prosým na slowo 1), gest něco pilného 2).
Wjssli pane bratře, že chlapec twůg utekl 3).
Milost pane, prosým Ge (Wás)!
Moge Gemnost panj, nezertugj 4) semnau.
Choweg se dobře 5) můg synu, zlé chowánj 6) gest škázau (záhubau).
A mogj páni bogte se pak předce Boha.
O můg přemilý Pane, geště to nenj gisté 7), že zůstaneš welikým pánem.

So muß auch der Vocativ stehen, wenn man etwas ohne Titel, auch gar etwas Lebloses, anredet:

Chlapče, gak se káže brát (wzýt)? gak se káže položit? 8)

Styď se 9) prťáku 10), když lépegi pracowat (robit) newmjš.
Bjdná starosti 11), stjženého tebau bolegj kosti (Knochen).
O ssmaku! ssmaku! (chuti, chuti) gak w pečeném raku (Krebs).
Zwálčilas 13) newprosytedlná smrti 14) oči mé.
Že gsem widěl vmjrat 15) milé djtě swé.

1) Wort. 2) wichtig, fleißig. 3) entlaufen. 4) scherzen, spotten. 5) sich wohl aufführen, Gutes thun. 6) üble Aufführung. 7) gewiß. 8) niederlegen. 9) sich schämen. 10) Stümper, Pfuscher. 11) Alter. 12) der Geschmack. 13) Gewalt anthun, verletzen. 14) der Tod. 15) sterben.

Deutsche Formeln.

Mein Herr, thun Sie mir dieses nicht noch einmahl.
Meine Frau, bezahlen Sie, was Sie mir schuldig a) sind.
Lieber Bruder, fürchte Gott, und führe dich wohl auf 5).
Herr Feldscherer, lasse Er mir Blut b)
Lieber Herr Vater c), liebe Frau Mutter! d) ich bitte um Geld zu e) einem neuen Rock (kabát, sukně).
O Tod 14), wie bitter f) bist du dem Reichen g) und Glücklichen!

a) dlužen, a, o. b) zjlau puſtit. c) milý pán táto (tatjnku). d) milá panj mámo (maminko). e) na, f) hořký. g) bohatý.

Siebente Regel in der Grammatik.

Vom Instrumental.

Dieſer Caſus folgt ordentlich auf die Frage: womit?

A) Die größte Schwierigkeit, die er macht, beſtehet im Gebrauche oder Mißbrauche der Präposition s, welche nicht ausdrücklich geſetzt wird, wenn der Zuſammenhang bloß ein Werkzeug andeutet, womit, mit welchem etwas geſchehen iſt.

Potáhl 1) mne rukau k ſobě.
Aby tě Bůh zlým ſauſedem zkáral (ſtreſtal) 2) řjkagj Židé 3).
Gakau měrau 6) měřjš 7), takowau ti odměřugj.
Člowěk wždy ſtogj gednau nohau 8) w hrobě.
Bil ho pěſtj 9) kygem 10), rubal ho ſſawlj 12), ſekyrau. 12)

1) ziehen. 2) züchtigen, ſtrafen. 3) der Jude. 6) das Maß. 7) meſſen. 8) der Fuß. 9) die Fauſt. 10) der Prügel. 11) hauen. 12) die Axt.

Deut=

Deutsche Formeln.

Ich ziehe 1) das Wasser mit der Hand zu mir aus dem Brunnen (studna).

Wen Gott mit einem schlimmen Nachbar gestraft hat 2), der ist in der That unglücklich. (nešťastný)

Mit welchem Maß hast du heute gemessen 7), als du das Getreide a) in die Stadt b) verkauftest? c)

Ich habe heute Holz d) gehauen 11) mit der Axt.

Als der Herr seinen Jungen mit dem Kantschuh schlug, so knirrschte jener mit den Zähnen f).

Weißt du, womit g) ich Gunst h) unter den Leuten erlangt habe (nabyti)?

Durch Aufrichtigkeit, i) Sanftmuth, k) Demuth, l) Ehrlichkeit m) und Rechtschaffenheit. n)

a) obilj. b) město. c) prodat. d) dřjwj. e) skřjpám. f) zub, Genit. zubu. g) čjm. h) přjzeň. i) upřjmnost. k) mjrnost. l) pokora. m) poctiwost. n) šlechetnost.

B) Wenn aber der Zusammenhang der Rede eine Gesellschaft oder Beyhülfe andeutet, und ich frage: mit wem, nebst welchem ist dieses gethan worden? bey welchem war ich, als es geschah? so muß s ausdrücklich gesetzt werden.

Anmerk. Wer Lateinisch, und also den Gebrauch der Präposition cum verstehet, wird hier

keine

keine Schwierigkeit finden: denn die Construction ist im Lateinischen und Böhmischen in diesem Falle einerley.

Kdo s Bohem počjná 1) wěcy swé, sſťastně 2) s njm ge skončj. 3)
A kam 4) to Gemnost pán gde s Milost pannau sestrau swau?
Zabawiw se gá 5) v přjtele mého až do nocy, ssel gsem s njm spat (schlafen).

Auch bey Gesellschaft lebloser Dinge muß s ausdrücklich stehen.

Chodj denně do pole 6) buďto s ručnicý 7) buďto s kygem (Prügel).
Čas vchäzý, a my s časem.
Často se smutek 8) s weseljm smjssý.
Kdo má sceyr s chlebem, neumře hladem.

Ein Beyspiel von beyden Regeln findet man in folgenden zwey Sprichwörtern:

Kdo držj s dworem 12), ať zaplatj s 13) swým měſſcem. 14)
Mage zprawu, že se zlými dlužnjky držjš 11), bys držel s plewami (Spreu).

1) anfangen. 2) glücklich. 3) endigen. 4) wohin. 5) sich verweilen. 6) das Feld. 7) die Flinte. 8) die Traurigkeit. 9) ich vermischen. 10) der Hunger. 11) halten. 12) der Hof. 13) bezahlen. 14) der Beutel.

tel. 15) eine Sache. 16) der Schuldner. 17) nehmen.

Deutsche Formeln.

Ich gehe mit meinem Bruder in die Schule a), und lerne mit ihm eine Lection.

Ich fange Alles mit Gott an 1), denn mit ihm geht Alles glücklich 2).

Mit bösen Schuldnern 16) ist es eine schlimme Sache 15); sie bezahlen 13) oft mit Spreu.

Wenn mein Vater mit mir ins Feld 6) spatzieren b) geht, so wiederholet c) er mit mir allezeit eine Lection.

Ich halte 11) allezeit mit dem, welcher die gerechte Sache hat.

Wer Hunger 10) hat, dem schmeckt e) ein Stück Brot mit Käse oder Butter so gut, als einigen Andern der Braten f).

a) ſſkola. b) na procházku. c) opětugi. d) ſlussný. e) chutnati. f) pecené.

Achte Regel in der Grammatik.

Vom Local.

Der Local folgt auf die Frage: wo, an welchem Orte, und wird gemeiniglich mit einer Präposition construirt. Dieser Casus macht eigentlich gar keine Schwierigkeit; nur die Präposition o von, um, welche denselben zu sich nimmt, auf

auf die Frage: von wem, von was, wovon, verursacht sie. Denn man muß sich wohl hüthen, daß man nicht anstatt o něm, von ihm, sage: od něho, von ihm. Man sehe daher in der Grammatik die Präpositionen o und od fleißig nach. Od ist das lateinische a, ab, abs, o das lateinische de; beyde heißen im Deutschen von.

A) O wird gebraucht, wenn angezeigt wird, daß einer etwas gelitten hat, oder sich bey einer Sache leidend verhalten muß. Z. B. es wird von einem Menschen oder einer Sache geredet, gehandelt, an etwas gezweifelt; hier heißt von allezeit o.

Židi mluwěgj často o Křesťanjch.
O žádným ginym nemluwěgj, toliko o mně y o bratru mém.
Gá o tom zwěděti nemohu, nebo nebyl gsem při tom.
Gá o wlku (mluwjm), a wlk za humny.
Gá nemohu o lidech wdáwat 4) co nepravda.
Wčera gsme rozmlauwali 5) dlauho o nyněgšj wogně mezy Francauzy a Rakuſſany.
O čem bylo wčera kázanj ? 6) O milosrdném 7) Samarytánu.
Gá o cybuli 8) a ty o česneku mluwjš.
O té tagemnicy 10) wědj y woznjcy. 11)
O tom žádný nepochybuge 12). A kdoby

mohl

mohl o tom pochybowat: wšak gest samá prawda.

Bůh postará se též y o mne.

1) reden. 2) zeugen. 3) der Wolf. 4) angeben. 5) sprechen, discuriren. 6) die Predigt. 7) barmherzig. 8) die Zwiebel. 9) der Knoblauch. 10) Geheimniß. 11) der Fuhrmann. 12) zweifeln. 13) Rath halten, rathen. 14) Diener, Gesinde. 15) sorgen, besorgt seyn.

Deutsche Formeln.

Wovon nicht die Rede a) ist, davon muß man b) auch nicht reden.

Ich rede 1) niemahls von Leuten; ich will lieber c) von Sachen reden.

Die Leute reden am meisten d) vom Kriege; vom Frieden reden sie niemahls so viel.

Was dünkt e) Ihnen von diesem Buche?

Haben Sie schon von demselben gehöret?

Ein Vater ist nur besorgt 15) um seine Kinder, und pflegt öfters Rath 13) um sie.

Wer an allem zweifelt, thut übel; und wer an nichts zweifelt, thut thöricht (nemaudře).

a) řeč, mluwa. b) třeba. c) radégi, rádči. d) neywjce. e) zdá se.

B) Od, von, regiert einen Genitiv, und wird gebraucht, wenn angezeigt wird, daß etwas von einem gethan worden, oder daß man von einem weggereiset, von einem gekauft hat ꝛc.

Dostal gsem 1) dnes penize od bratra swého.
Slyssim od cyzych 2) lidj, co se stalo.
Dlužjm se 3) od sauseda mého, když potřebugi 4).
Od koho gsy kaupil ten papjr 5)
Přihodilo se 6), že gsem kaupil od Žida slepého 7) koně.
Před půl hodinau odegel odemné.
Dnes teyden 9) odessel od nás.
Na Božj narozenj 10) wystaupjm (odegdu) gá též od pána swého (ze služby,) (abgehen von seinem Herrn.)
Nepřigmu 11) od Gemnost pána penez žádnym způsobem.

Dieses od heißt auch manchmal im Deutschen vor oder für; z. B.

Nemohu mluwit od weliké bolesti (bolestj), (Schmerz.)
Tak se bál, že od strachu (strachem) 12) wssecken zbledl.

Beyspiele,
wo od und o in Einem Saze vorkommen.

Slyssel gsem od něho, že lidé welmi zle o něm mluwili.

Gak

Gak odemne odgedeš, nepochybug 13) o mně.
Odu od welikého přjtele swého, a nesu panům zpráwu 14) o něm.

1) bekommen, kriegen. 2) fremde. 3) leihen, borgen. 4) brauchen. 5) kaufen. 6) sich treffen, sich ereignen. 7) blind. 8) eine halbe Stunde. 9) eine Woche. 10) Weihnachten. 11) annehmen. 12) Schrecken. 13) vergessen. 14) Nachricht.

Deutsche Formeln.

Anmerk. Wo o stehen soll, ist v o n mit aus einander stehenden Lettern gedruckt. Wo aber od zu stehen kömmt, da ist kein Unterschied unter den Buchstaben.

Gestern bin ich weggereiset von meinem Vater, und heute habe ich v o n ihm gehöret, daß er krank worden a) ist.
Vor einer halben Stunde 8) ging der Barbier b) v o n mir weg, und jetzt bekomme 1) ich einen Brief von ihm.
Ich weiß nichts v o n dem Leben c) dieses Menschen; nur habe ich von ihm selbst gehört, daß er ein Warschauer ist.
Wenn ich von meinem Herrn abgehen werde, so werde ich v o n ihm sagen, daß er ein guter Herr war.

Heute

Heute vor acht Tagen 9) kaufte 5) ich ein Pferd von einem Juden, und erfuhr d) von ihm, daß es ein Wildfang e) ist.

Als ich heute von einem Freunde Geld borgen 3) wollte, hörte ich unter Weges f) von ihm sagen, daß er selbst arm ist.

a) rozstonati se, roznemocy se. b) lazebnjk. c) žiwobytj. d) dowěděti se. e) diwoček. f) na (po) cestě.

Neunte Regel in der Grammatik.

Syntax des Zeitworts (Verbi).

Von der anzeigenden Art oder dem Indicativ sind keine Beyspiele nöthig; denn man redet ohnedieß allemahl in demselben.

A) Die verbindende Art oder der Conjunctiv bestehet im Böhmischen aus der Sylbe by, welche an mancherley Partikeln und alle andere Wörter angehängt wird, nur nicht an ně.

Kdybych byl pilný, vměl bych giž dáwno Český gazyk. 1)

Abys byl sstastný, wystřjhey (střež) se zlého.

Lépeby bylo, abys nežil (nebyl žiw) 3) nežli abys tak žil (žiw byl.)

Rádbych měl penjze, s kterýmibych se mohl vsadit 4).

Do=

Dostiby bylo vmět geden gazyk, kdyby tolik gazyků na swětě 5) nebylo.

Psalabych list 6) na Gemnost pána, kdybych psáti vměla.

Nikdybys toho nečinil, kdybys se Boha bál, a před lidmi se stydel.

Přegi 8) Gemnost pánu, aby brzy 9) dostaupil 10) k wyšſſj hodnosti.

1) die Sprache 2) sich hüten. 3) leben. 4) häuslich niederlassen. 5) die Welt. 6) ein Brief. 7) sich schämen. 8) wünschen. 9) geschwind. 10) erlangen. 11) Beförderung.

Deutsche Formeln.

Die böhmische Sprache 1) wäre gut, wenn sie nur nicht so schwer wäre.

Meine Schwester b) wäre fleißig, wenn sie nur ein gutes Gedächtniß c) hätte.

Ich hätte mir gern ein Haus gekauft, wenn ich nur Geld gehabt hätte.

Ich hätte gern e) die böhmische Sprache gelernt f), wenn ich nur Gelegenheit g) gehabt hätte.

Ich verbiethe h) dir, daß du dieses nicht thust.

Ich bitte unterthänigst i), daß Sie dieses nicht von mir fordern. k)

Wäre es nicht besser, zu arbeiten l), als Hunger zu leiden? (trpěti)

Hättest du mir dieses Glück gewünscht, welches ich erlangt habe? 10)

a)

a) těžký, á, é. b) sestra, c) pamět. d) kaupit. e) rád, a, o. f) včiti se. g) přjležitost. h) zapowjdám (zakazugi). i) neyponiženégi. k) žádám. l) pracowati.

B) Der Imperativ und Infinitiv machen keine Schwierigkeit, wenn man nur conjungiren kann. Doch ist vom Infinitiv die Regel aller Sprachen auch in der Böhmischen giltig.

Wenn zwey Verba zusammen kommen, stehet das letzte im Infinitiv, welcher im Deutschen oft durch zu ausgedrückt wird.

Co koho bolj, 1) o tom mluwit wolj.
Smrt 2) musý mjt něgakau přjčinu. 3)
Dnes musýš gjt do kostela, 4) nebo geſt (ge) neděle. 5)
Gdi powědjt lidem, že dostanau hned gjst.
A geli kdo žjžniw, 7) dostane pjti.
Chlapi měli 8) platit za piwo, neměli 9) čjm.
Ted, děti, ge čas mlčet, 10) neb Gemnost pan dyrektor přichází.
Kdo nemá co dát, musý v dweřj 11) stát.

1) schmerzen. 2) der Tod. 3) die Ursache. 4) die Kirche. 5) Sonntag. 6) bald. 7) dürftig. 8) sollen. 9) haben. 10) schweigen. 11) Thür.

Deut-

Deutsche Formeln.

Ich will lieber reden, als schweigen 10).
Was du thun willst, muß eine Ursache 3) haben.
Gib dem Hungrigen a) zu essen, gib dem Durstigen 7) zu trinken.
Was kann schlimmer b) seyn, als wenn man c) bezahlen soll d), und hat nichts dazu (čjm).
Mein Sohn, wenn du etwas thun willst, mußt du eine rechtmäßige f) Ursache dazu haben.
Wer nicht will in die Kirche 4) gehen, muß sich auch nicht einen Christen nennen.
Jetzt ist es nicht Zeit zu schlafen, d) sondern aufzustehen, e) und zu lernen.

a) hladowý. b) horšj. c) čloweěk. d) spát. e) wstát. f) sprawedliwý, á, é.

C) Das Gerundium wird gesetzt, wenn das Deutsche: **indem, inda, zu,** u. s. f. ausdrücken will.

Chtěg neb nechtěg musyl gsem k tomu přiwolit. 1)
Buda člowěkem, musým žjt 2) po lidsku. 3)
Negeden slauže 4) welikým pánům, ztratil 5) mohowitost swau (Vermögen).
Kdo geda vs. e 5) nechť stoge pracuge (robj).
Kdo stoge spát může, musý spě chodit.
Wědauce (znagjce) přikázanj 7), starejme se 8) též žjt (žiwu býti) podlé 9) nich.

Člo-

Člowěk prawdu 10) mluwě, a zkrátka 11) mluwě, bylby neyzdrawěgssj při samém chlebě y wodě.
Měřě 12) žito, musýš mjt strychulec 13) w ruce.

1) erlauben, darein willigen. 2) leben. 3) menschlich. 4) dienen. 5) verlieren, einbüßen. 6) einschlafen. 7) Geboth 8) sich bemühen. 9) nach. 10) Wahrheit. 11) kurz. 12) messen. 13) das Streichholz.

Deutsche Formeln.

Indem ich menschlich 3) lebe 2), so lebe ich nach 9) dem göttlichen Gebothe. 7)
Ich mochte wollen oder nicht wollen, so mußte ich das Korn messen. 12)
Ich kann im Stehen nicht schlafen, auch nicht a) im Sitzen b) lesen.
Sondern ich lese stehend, und schlafe liegend. c)
Wenn du den Wolf d) siehst, mußt du dich in Acht nehmen e); das ist:
Wenn du ein Unglück von weitem f) merkest g), so halte h) dich auf der Hut (pozor, opatrnost).
Als ich an meinen lieben Bruder schrieb, so bekam ich einen Brief i) von ihm.

a) ani. b) sedě. c) leže. d) wlk. e) hleď se, střež se. f) zdaleka. g) znamenám. h) měg se. i) list, psanj.

D) Vom Aorist oder Transgressiv ist zu merken, daß er gebraucht wird, wenn im Deutschen nachdem, als, weil, da, indem, wenn, um, ausgedrückt werden soll. Man hüthe sich nur, daß man ihn nicht im Vorsatze und Nachsatze auf zwey besondere Subjecta zugleich ziehe, weil er bloß zu einem einzigen gehört. Sonst kann er mit der ersten, andern und dritten Person im Singular und Plural construirt werden. Man sehe die Grammatik.

Přečetw oder přečta 1) ten list, schowal gsem 2) ho do truhljku (Schublade).
Byw (gsa) wčera we sskole, chodil gsy potom po zahradě. 3)
Psaw (pjssic) předewčjrem celý 4) den, odessel spat.
Snědl gsy 5) wssecko na gednau, musýš se dnes postit. 6)
Nawrátiw se 7) teprw 8) z cesty, proč nechcete zůstat doma?
Zolnéři dobywsse pewnost ssturmem (autokem): wssecko pozabjgeli. 10)
Zaplatiw giž kontrybucý 11), mělbych 12) ted být swobodný (wolný).
Napsawssi giž list sestře swé, wsedla gsem do wozu a gela k ni.

1) durchlesen. 2) aufgeben. 3) der Garten. 4) ganz. 5) aufessen. 6) fasten. 7) zurück kommen. 8) jetzt erst. 9) die Festung.

10)

10) todt machen. 11) Steuer, Auflage. 12) sollen. 13) sich setzen.

Deutsche Formeln.

Nachdem ich (du, er) gesehen hatte, daß es regne, a) ging ich (du, er) nicht in den Garten.

Nachdem wir (ihr, sie) wahrgenommen hatten, b) daß heute ein schöner Tag seyn werde, so fuhren wir auf das Dorf.

Wenn ich meine Schuld c) bezahlt haben werde, so werde ich alsdann einen ruhigen d) Kopf haben.

Weil ich diese Nacht nicht geschlafen hatte, ging ich auch nicht in die Schule.

Nachdem ich ein Stück Rindfleisch e) aufgegessen hatte 5), so hätte ich gern getrunken, wenn ich etwas gehabt hätte.

Als ich gestern aus dem Garten nach Hause gekommen war f) und die Briefe gelesen hatte 1), welche in meiner Abwesenheit g) eingelaufen waren h); so schrieb ich einem jeden zurück i) welcher an k) mich geschrieben hatte.

a) prſſj, deſſtj. 2) znamenat, pozorowat. c) dle, podlé. d) ſpokogený. e) howězý maſo. f) přigjt domů. g) nepřjtomnoſt. h) dogjti. i) odepſat. k) na.

E) Das Verbale wird zu allen Endungen (Casibus) gesetzt, und wie ein anderes Substan-

 tiv

tiv behandelt. Regiert das Verbum, wovon das Verbale genommen wird, außerordentlich einen Casum, so regiert ihn das Verbale auch.

Těžké ge to řečj k porozuměnj (verstehen).
Ten pán ge hoden 1) milowánj.
Twrdé 2) ge to maso k strávenj 3)
Těssjm se 4) z dobrého zdrawj Gemnost pána.
Přjbytek Gemnost pána gest moge (mé) potěssenj.
Kdy budu mjt čest poslaužit 7) Gemnost pánu?
Dle zadost činěnj 8) Gemnost pánowi, dostawugi se tu s penězy.
Gest w samé té wěcy přjčina k obdiwowánj se 10) té náhodě (Zufall).
Poslauchánj slowa Božjho gest každému Křesťanu potřebné pro spasenj dusse. (Seelen Seligkeit.)
Pro wyhljženj (wykaukánj 11) oknem, netřeba domy stawět. 12)

1) das Lieben. 2) hart. 3) verdauen. 4) sich freuen. 5) Wohlergehen. 6) Gesundheit. 7) aufwarten. 8) Genugthuung. 9) Ursache. 10) sich wundern. 11) heraus sehen. 12) bauen.

Deutsche Formeln.

Die Ehre, Ihnen aufzuwarten 8), ist mein Vergnügen. 6)

Ein

Ein fleißiger Student ist in großer Hochachtung i) bey jedermann.

Ich habe die Wirthinn auf den Markt a) geschickt, um Federvieh b) einzukaufen (**pro nakaupenj**).

Die Bezahlung geliehenen c) Geldes ist gemeiniglich d) eine schwere Sache."

Um alle Hindernisse e) hinweg zu räumen f), bin ich selbst gekommen, mit Ihnen zu reden.

Hier stelle ich mich ein, um mein Geld wieder zu empfangen g), welches ich Ihnen schon längst h) geliehen habe.

Ich bin nicht gekommen, um mich mit Ihnen zu zanken, sondern zu versöhnen. k)

a) **trh.** b) **druheř.** c) **půgčjm.** d) **obyčegně.** e) **překážka.** f) **odstranit.** g) **obdržet.** h) **dáwno.** i) **wadit se.** k) **shodnaut se, smjřit se.**

F) Der Gebrauch des Passivs ist eigentlich keinen Schwierigkeiten unterworfen, wenn man nur aus der Grammatik gelernt hat, das Passivum zu formiren.

Weil aber die Böhmen dieses nicht auf einerley Art bewerkstelligen, so wollen wir von jeder etliche Beyspiele hersetzen.

1. Art, mit dem Hülfsworte **gsem** oder **býwám.**

Gsem milowán a chwálen odewssech, kteřj mne znagj (kennen).

Ty

Ty býwáš wážen od každého, který o tobě y wlastnostech 1) twých slyšj.
Bylby giž dáwno powýšen we weliké hodnosti, kdyby se byl chtěl pokořit. 2)
Králowé obranj, zwolenj 3) ale ne korunowanj geště negsau samowládcemi. 4)
Buď blahoslawen 5) na wěky wěkůw.
Nechť gest pochwálen wykupitel 6) náš.

2te Art. mit dem Impersonali eines jeden Verbi.

Čekánoby bylo na nás, ale kdo wj, kdy přigdeme
Hledáno 7) giž toho nože po wšech kautech 8) bez aučinku (Wirkung).
Tak mnoho gich bylo bito, až strach byl, a ani gediný se nepolepšil (bessern).

3te Art, mit der dritten Person einer jeden Zeit im Plural.

Chwálj mne, ale co potom,, gá proto předce netlaustnu (netučnjm 9).
Chwáliliby ho, kdyby chtěl často a stkwostně častowat. 10)
Nechť mne milugj y ctěgj, nebo ne, gá o to nestogjm (nedbám) neb činjm gak se namate (nahodj).

4te

4te Art, durch das Reciprocum.

Krystus Pán narodil se 11) okolo roku čtyry tisýce po stwořenj swěta.
Čjtá se w starých kronykách, že geden z králů českých wsazen byl do sspinky 12).
Při wčeregssjch hodech wssecko se pogedlo, y statečně (mocně) se pilo.
Sukno s ginými materyemi giž odměřilo se 13), ted gest potřebj za něg zaplatit.
Gak se to nazýwá (gmenuge) w Českém gazyku? Nepamatugi. 14)

1) Eigenschaft. 2) demüthigen. 3) erwählen. 4) Selbstherrscher 5) gesegnet, gelobet. 6) Erlöser. 7) suchen. 8) Winkel. 9) fett werden. 10) herrlich. 11) geboren werden. 12) Kerker. 13) abmessen. 14) gedenken, sich erinnern.

Deutsche Formeln,

welche durch alle vier Arten müssen variirt werden, damit die Scholaren geschwind werden.

Wer geliebt und gelobt seyn will, muß thun, was recht ist (řádné).
Es ist nicht genug, daß du verehret (ctěn) wirst von den Leuten; du mußt auch verehrungswerth a) seyn.
Ich bin noch nicht bezahlt worden, und es ist

doch schon lange, daß das Geld ist geliehen worden. b)

Als Christus der Herr geboren wurde, 12) war Friede c) in der ganzen Welt.

Wenn sind Sie geboren worden? Im Jahr des Herrn d) 1800.

Nachdem alles aufgegessen, und das Bier ausgetrunken worden war, gingen die Gäste e) nach Hause.

Ehrliche Leute sind schon ehemahls f) vom Diogenes gesucht 7) worden.

Derjenige ist genug geschlagen, der verlassen ist g) von allen Freunden.

Eine jede Stube wird gebauet mit h) vier Winkeln 8).

Ein jedes Buch muß gelesen werden, wenn es soll gelobet oder getadelt werden. i)

Dieser Dieb ist verurtheilt k), und zum Tode verdammt worden (na smrt oder k smrti odsauzen).

a) ctihodný. b) půgčiti. c) pokog. d) léta Páně. e) host. f) někdy. g) opuštim. h) s mit dem Instrumental. i) haneti. k) odsauditi.

C) Vom Gebrauche des Frequentativs.

Dieser wird gesetzt, wenn man anzeigen will, daß etwas oft geschehen, und wiederhohlt worden ist.

ist. Der Deutsche gibt es durch das Hülfswort ich pflege. Auch wird der Frequentativ gesetzt, wo im Deutschen das Imperfektum zu stehen pflegt.

Chwáljm tě, nebo gsy chwály hoden; ale toho nikdý nechwáljwám, který gest hany 1) hoden.

Dnes gsem doma, gindy býwám w zahradě.

Nedáwám, když mi rozkazugj, ale dám, když se mi ljbj. 2)

W letě wstáwám o ssesté hodině, w zymě o sedmé, ale zeytra wstanu o osmé, nebo gsem vteytaný. 3)

Faukáwáme 4) na ruce, když nás zymau zebau.

Teď wypilbych más piwa, takowau mám žjžeň, 5) a gindý půl másu newypjwám.

Gak hosti přissli, naljwal gsem 6) gim piwa.

Začaw čjst w té knize od desky do desky 7).

Mudrcy prawjwagj: že nic nenj bez přjčiny dostatečné. 8)

1) Tadel. 2) gefallen. 3) müde, abgemattet. 4) blasen. 5) Durst. 6) einschenken. 7) Deckel, das Bret von Anfang bis zu Ende. 8) zureichend, hinlänglich.

Deutsche Formeln.

Die Leute pflegen oft das zu loben, was keines Lobes werth ist.

Wir sind immer (býwám) im Garten, wenn gutes Wetter ist.

Ich freue mich a) Sie zu sehen b): wir sehen c) einander selten einmahl. d)

Jetzt liegt e) der Hund in der Hütte f); aber andere Mahle g) pflegt er unter dem Tische zu liegen. h)

Gestern schlief i) ich im Gasthofe k) auf dem Stroh l); aber zu Hause pflege ich in dem Bette zu schlafen. m)

Ich pflege oft Gäste zu bitten n); aber heute bitte ich o) niemanden.

Wo sie dich gern p) sehen, da pflege nicht oft zu seyn.

Dieß wäre ein guter Redner q); aber er pflegt zu geschwinde zu reden. r)

Schenkt nicht zu oft ein 6)! wer kann es austrinken?

Wasche s) dich; ich pflege mich täglich zu waschen. t)

Als die Hunde bellten u), hörte ich ihnen oft zu. v)

a) Těssjm se. b) widět. c) widjwat. d) řjdko kdy. e) ležet. f) bauda. g) gindy. h) ljhat. i) spát k) hostinec. l) sláma. m) spáwám. n) prosýwám. o) prosým. p) rád, a, o q) krásomluwec. r) mluwjwat. s) mýt se t) mýwám se. u) sstěkám. v) posslauchával mit dem Accusativ.

Staatl. Bibliothek Regensburg

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Tham, Karl Ignaz

Karl Ignaz Thams Lehrbuch für Anfänger in der böhmischen Sprache in grammatischen und syntaktischen Übunen

Prag 1817

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Ling.1483
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11105218-2